

# Topfmaschine TM 1010 frequenzgesteuert



## Betriebsanleitung

Ausgabedatum: 02.01.2015 / V1.7

Vor Inbetriebnahme lesen und für künftige Verwendung an der Maschine aufbewahren



# Inhaltsverzeichnis

## **1 Produktbeschreibung**

1. Bestimmungsgemäße Verwendung
2. Aufbau
3. Funktionsbeschreibung
4. Technische Daten
5. EG - Konformitätserklärung

## **2 Allgemeine Sicherheitshinweise**

1. Sorgfaltspflicht des Betreibers
2. Erklärung der verwendeten Sicherheitssymbole
3. Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen
4. Maschinenbezogene Sicherheitsmaßnahmen
5. Anforderungen an das Bedienpersonal

## **3 Transport, Handhabung und Lagerung der Maschine**

1. Transport
2. Handhabung
3. Lagerung

## **4 Aufstellung**

1. Allgemeine Hinweise
2. Aufstellung der Maschine
3. Vorkehrungen für die Standsicherheit der Maschine
4. Abbau und Entsorgung der Maschine

## **5 Inbetriebnahme**

1. Kontrolle vor dem ersten Start
2. Die Maschine das erste Mal starten
3. Stoppen der Maschine

## **6 Bedienung**

1. Normaler Betrieb
2. Stillsetzen der Maschine
3. Maßnahmen vor und nach längerem Stillstand

## **7 Störungen**

1. Verhalten bei Störungen
2. Mögliche Störungen und ihre Beseitigung

## **8 Instandhaltung**

1. Allgemeine Hinweise
2. Inspektion und vorbeugende Instandhaltung
  - 2.1 Elevatorketten
  - 2.2 Gummiförderband
3. Wartungsplan
4. MAYER - Servicewerkstätten

## **9 Ersatzteilliste**

## **10 Pneumatik- und Elektroschaltpläne**

## **11 Gewährleistung**

# 1 Produktbeschreibung

## 1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Mit der MAYER-Topfmaschine TM 1010 frequenzgesteuert ist es möglich, das Ein- bzw. Umtopfen Ihrer Jungware bzw. Pflanzen mit einem Minimum an Zeit und Personal durchzuführen.

Für andere als die hier aufgeführten Verwendungsarten ist die Maschine nicht bestimmt - das gilt als sachwidrige Verwendung!

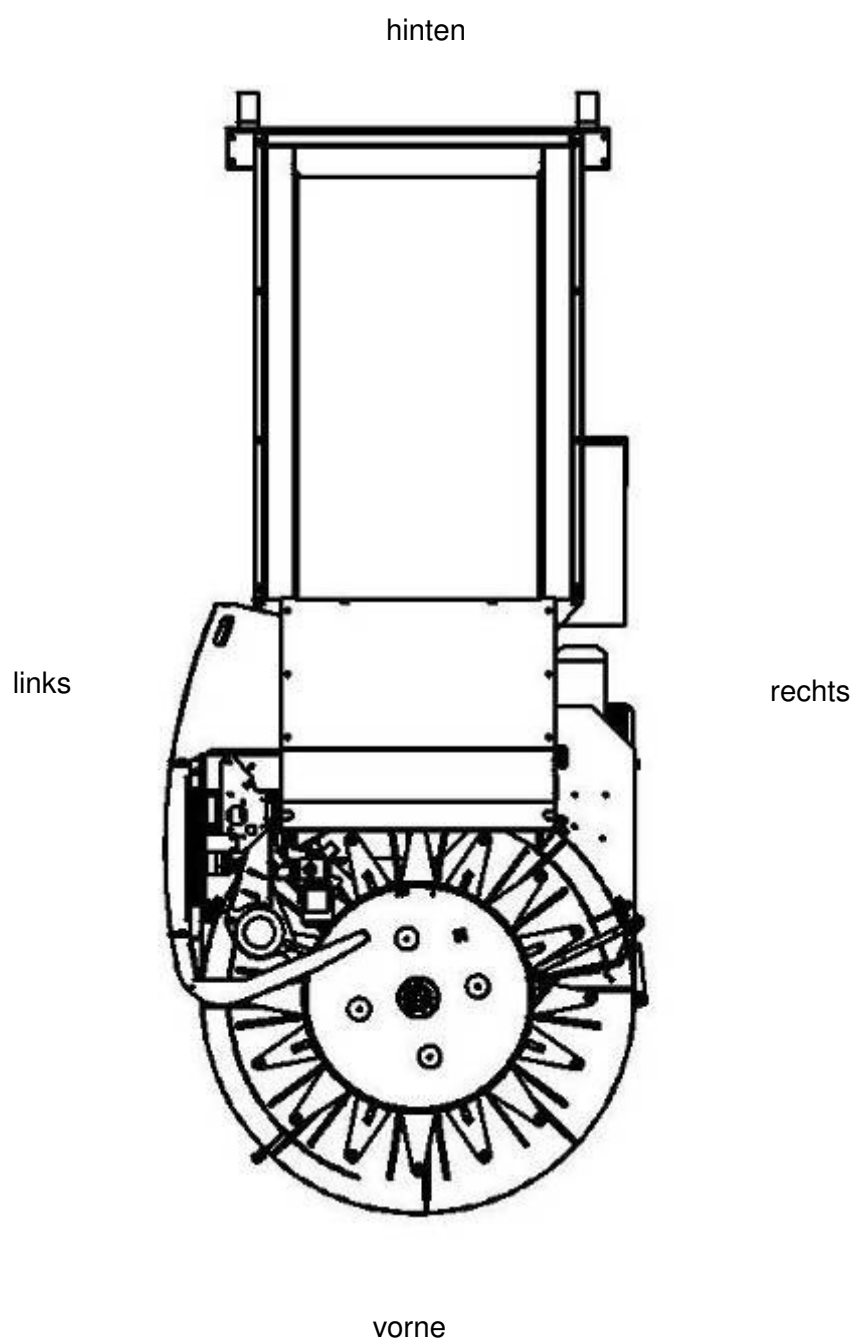
Wird die MAYER – TOPFMASCHINE TM 1010 frequenzgesteuert nicht dieser Bestimmung gemäß verwendet, so ist kein sicherer Betrieb der Maschine gewährleistet.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Lesen dieser Betriebsanleitung sowie das Einhalten aller darin enthaltenen Hinweise - insbesondere der Sicherheitshinweise. Ferner gehört dazu, dass auch alle Inspektions- und Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Zeitintervallen durchgeführt werden.

Für alle Personen- und Sachschäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen, ist nicht der Hersteller, sondern der Betreiber der MAYER – TOPFMASCHINE TM 1010 frequenzgesteuert verantwortlich!

## 2. Aufbau

### Draufsicht Topfmaschine 1010 frequenzgesteuert



### 3. Funktionsbeschreibung

#### a) Arbeiten ohne automatisches Topfmagazin

Bei Arbeiten ohne automatisches Topfmagazin werden die leeren Töpfe von einer Person auf der -von vorne vom Drehkranz aus gesehen- rechten Seite der Maschine auf die Topfauflagen gestellt.

Der mittels Schaltwalze taktende Drehkranz dreht sich entgegen dem Uhrzeigersinn.

Die Töpfe laufen unter dem Elevator.

An den im Elevatorgehäuse kontinuierlich umlaufenden Ketten befinden sich Schaufeln, welche die Erde aus dem Erdbehälter herausbefördern. Haben die mit Erde gefüllten Schaufeln ihren oberen Umlenkpunkt erreicht, fällt die Erde nach unten in die bereitstehenden Töpfe.

Ein im Erdbehälter befindliches regulierbares Förderband für den Substratnachschiebung sorgt dafür, dass die Erde immer in Richtung Elevator transportiert wird.

Der Drehkranz dreht sich weiter und ein sich synchron zum Drehkranz auf- und abbewegender Bohrmotor bohrt mittels eines auswechselbaren Bohrers ein Loch in die im Topf befindliche Erde.

Eine oder mehrere an der Maschine stehende Personen können nun Pflanzen einsetzen.

Die Paletten mit den Pflanzen können dabei entweder neben der Topfmaschine oder auf der dafür vorgesehenen Kistenablage in der Mitte des Drehkranzes abgestellt werden.

Eine Topfübergabe sorgt dafür, dass die Töpfe mit den Pflanzen aus dem Drehkranz herausgeführt und von einem an der Topfmaschine eingehängten Band übernommen werden.

**Achtung!**  
**Bei Arbeiten ohne automatisches Topfmagazin weisen wir besonders auf das Kapitel 2 "Arbeitssicherheitshinweise" hin.**

#### b) Arbeiten mit automatischem Topfmagazin

Bei Arbeiten mit einem automatischen Topfmagazin entfällt das Einbringen der Töpfe von Hand. Dadurch kann ohne weiteres eine Arbeitskraft eingespart werden.

Näheres entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung für unser automatisches Topfmagazin.

#### 4. Technische Daten

<b>Fabrikat:</b>	<b>Mayer</b>
<b>Maschinen – Typ:</b>	<b>Topfmaschine</b>
<b>Serie:</b>	<b>1010 frequenzgesteuert</b>
<b>Länge / Breite / Höhe:</b>	357 / 143 / 170 cm
<b>Gewicht:</b>	880 kg
<b>Arbeitshöhe:</b>	ca. 85 cm
<b>Stromaufnahme:</b>	16 A
<b>Steuerspannung:</b>	24 V DC
<b>Stromanschluss:</b>	400V/50Hz, 5-polig
<b>Leistung:</b>	3,2 kW
<b>Topfgröße:</b>	T = 16 von 5 bis 22 cm Durchm. Töpfe T = 8 von 15 bis 30 cm Durchm. Töpfe (Zusatzrüstung) für Rund- und Vierkanttöpfe)
<b>Fassungsvermögen des Erdbehälters:</b>	1,5 m <sup>3</sup> auf Wunsch 4 m <sup>3</sup>
<b>Stundenleistung:</b>	800 - 4000 Töpfe
<b>Verwendbare Bohrergrößen:</b>	2-13 cm größerer Bohrer Durchm. auf Wunsch
<b>Arbeitsplatzbezogener Emissionswert:</b>	73dB (A)

**Lieferbares Zubehör** (gegen Mehrpreis)

- Topfausrüstung T = 8, Topfgröße von 15-30 cm Durchm.
- Bohrhülse 100 mm
- Standardbohrer von 3,5 cm - 13 cm
- Spezialbohrer von 3,5 cm - 16 cm
- Containerbohrer von 11 cm - 22 cm
- Niederhalter von 4 cm - 14 cm
- Baumschulniederhalter von 12 cm - 29 cm
- geschlossene Andrückplatte
- Spezialandrücker
- Chrysanthemenplatten
- Niederhalter für Gießbrand
- Rollenbahnen und Rollenkurven
- Zählleinrichtung
- diverse Topfmagazine
- automatischem Topftransport in Verbindung mit Transportbändern
- Verbreiterungen und Aufsätze für Erdbehälter
- Anhängenvorrichtungen
- verstärkter Erdantrieb
- Edelstahl-Elevatorschaufeln

**Wichtig!**

**Bei Nachbestellungen von Zubehör und Ersatzteilen immer den Maschinentyp und die Maschinenummer angeben!**

## 5. EG – Konformitätserklärung



### CE Konformitätserklärung

Der Hersteller **Mayer GmbH & Co. KG, Maschinenbau u. Verwaltung, Poststrasse 30, 89522 Heidenheim | Germany** erklärt hiermit gemäß Konformitätszertifikat 16/2008 §5, dass die nachstehend beschriebene Maschine:

Fabrikat: Mayer  
 Typ: Topfmaschine  
 Serie: 1010 F (frequenzgesteuert)  
 Baujahr: ab 2014

die Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen folgender EG-Maschinenrichtlinie erfüllt: 2006/42/EG  
 Angewendete harmonisierte Normen:

Norm	Beschreibung
EN ISO 12100:2011	Sicherheit von Maschinen, Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze
EN ISO 13857	Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefahrenstellen mit den oberen Gliedmaßen
ISO 13854	Sicherheit von Maschinen, Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
EN ISO 13849-1	Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen PL: „C“ Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze
EN ISO 14121	Leitsätze zur Risikobeurteilung
ISO 14119	Verriegelungseinrichtungen in Verbindung mit trennenden Schutzeinrichtungen
ISO 13850	Elektr. Ausrüstung von Industriemaschinen
IEC 60204-1	Teil 1: Allgemeine Anforderungen (Kategorie „0“ STO ( <i>Safe torque off</i> - sicher abgeschaltetes Moment)
EN 349:1993+A1:2008	Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
EN 953:1997+A1:2009	Sicherheit von Maschinen - Trennende Schutzeinrichtungen - Allgemeine Anforderungen an Gestaltung und Bau von feststehenden und beweglichen trennenden Schutzeinrichtungen
EN ISO 4254-1:2010	Landmaschinen - Sicherheit - Teil 1: Generelle Anforderungen

Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Betriebsanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, die Maschine also wesentlich verändern, machen diese EG-Konformitätserklärung ungültig!

Unterschrift, Name und Adresse des Bevollmächtigten für die technische Dokumentation:

Heidenheim, 02. Januar 2015 .....  
 Dipl.-Ing. (TU) Arpad G. Meszaros  
 Leiter Entwicklung und Konstruktion  
 Mayer BT, 9341 Kisfalud Kossuth u. 106 | Hungary  
 Email: meszaros@mayer-gbt.hu



## 2 Allgemeine Sicherheitshinweise

### 1. Sorgfaltspflicht des Betreibers

Die Mayer-Topfmaschine TM 1010 frequenzgesteuert wurde unter Berücksichtigung einer Gefährdungsanalyse und nach sorgfältiger Auswahl der einzuhaltenden harmonisierten Normen, sowie weiterer technischer Spezifikationen konstruiert und gebaut. Sie entspricht damit dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit.

Diese Sicherheit kann in der betrieblichen Praxis jedoch nur dann erreicht werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers der Maschine, diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.

#### **Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass**

- die Maschine nur bestimmungsgemäß verwendet wird (vgl. hierzu Kapitel Produktbeschreibung)
- die Maschine nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand betrieben wird und besonders die Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden
- die Betriebsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Maschine zur Verfügung steht
- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Maschine bedient, wartet und repariert



- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Betriebsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt
- alle an der Maschine angebrachten Sicherheits- und Warnhinweise nicht entfernt werden und leserlich bleiben.
- Der Anwender hat sich zu verpflichten, die Maschine immer nur in einwandfreiem Zustand zu betreiben.
- Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen, welche die Sicherheit der Maschine beeinflussen, sind nicht gestattet.
- Sämtliche Arbeiten an der Maschine sind grundsätzlich nur im Stillstand durchzuführen.

- Vor Beginn von Arbeiten an der Maschine sind dessen Antriebe und Zusatzeinrichtungen vor unbeabsichtigtem Einschalten zu sichern.
- Schutzvorrichtungen dürfen nur bei Stillstand der Maschine entfernt werden.
- Für den Betrieb der Maschine gelten in jedem Fall die örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.
- Die Maschine darf nicht gestartet werden, wenn Schutzvorrichtungen entfernt wurden.
- Der Bediener ist im Arbeitsbereich Dritten gegenüber verantwortlich
- **Bei Nichtbeachtung eines der oben genannten Punkte wird der Hersteller von jeglicher Haftung entbunden.**

## 2. Erklärung der verwendeten Sicherheitssymbole

Die Sicherheitssymbole sollen zusammen mit dem Text des Sicherheitshinweises auf nicht zu vermeidende Restgefahren beim Umgang mit der Maschine aufmerksam machen. Diese Restgefahren beziehen sich auf

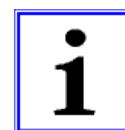
- Personen
- die Maschine
- andere Sachen und Gegenstände
- die Umwelt.

In der vorliegenden Betriebsanleitung werden die folgenden Sicherheitssymbole verwendet:

Dieses Symbol weist darauf hin, dass vor allem Gefahren für Maschine, Sachen und die Umwelt bestehen - mit Gefahren für Personen ist nicht zu rechnen. Werden diese Hinweise nicht beachtet, so kann das zu Störungen und Beschädigungen an der Maschine führen, weiterhin können Sachbeschädigungen und Umweltschäden entstehen.



Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die zum besseren Verständnis der Maschine beitragen - die Informationen helfen Ihnen, die Maschine optimal zu nutzen. Dieses Symbol kennzeichnet keine Sicherheitshinweise.



Dieses Symbol warnt vor der Gefahr durch Stromschlag.



Beachten Sie bitte auch, dass ein Sicherheitssymbol niemals den Text eines Sicherheitshinweises ersetzen kann - der Text eines Sicherheitshinweises ist daher immer vollständig zu lesen!

### **3. Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen**

#### **Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass**

- an sämtlichen Arbeitsplätzen eng anliegende Arbeitskleidung getragen wird.
- das Tragen von Ketten, Ringen oder Armbändern verboten ist.
- es aus arbeitstechnischen Gründen nicht möglich ist, den Erdbehälter ganz abzudecken.
- es verboten ist, in den Erdbehälter zu greifen (um z.B. Erde nachzuschieben), da dabei die Gefahr besteht, von der Elevatorkette erfasst zu werden.
- es verboten ist, bei laufender Maschine in den Erdbehälter zu steigen.
- es verboten ist, bei laufender Maschine in den Drehkranz- oder Magazinbereich zu greifen.
- es verboten ist, bei laufender Maschine in den Bohrständerbereich zu greifen.
- es verboten ist, bei laufender Maschine in den Bereich der Übergabe zu greifen.

#### 4. Maschinenbezogene Sicherheitsmaßnahmen

Die Arbeitsplätze verteilen sich auf verschiedene Bereiche an der Topfmaschine.

a) Eingeben der Töpfe in den Drehkranz (bei Maschine ohne Topfmagazin) bzw. eingeben der Töpfe in das Topfmagazin (bei Maschine mit Topfmagazin) auf der rechten Seite der Konsole.

b) Befüllen des Erdbehälters mit Substrat von der hinteren Seite bzw. von rechts oder von links.

c) Eintopfen der Pflanzen vorne links an der Konsole zwischen Bohrständer und Topfübergabe. Alternativ kann auch auf den Transportbändern getopft werden.

Die Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Tätigkeiten an der Maschine müssen klar festgelegt und eingehalten werden.

Unklare Kompetenzen sind ein Sicherheitsrisiko.

Personen, die mit dem Einlegen der einzelnen Töpfe in den Drehkranz beschäftigt sind, müssen eine gesonderte Einweisung erhalten haben, in der Sie auf die mögliche Gefahr des Hineinziehens in die Maschine durch Hängen bleiben am Drehkranz hingewiesen worden sind.

Aus arbeitstechnischen Gründen ist es nicht möglich, den Drehkranz abzudecken.

Beim Topfen am Drehkranz besteht die Möglichkeit, durch Unachtsamkeit oder auch durch Tragen weicher Kleidung oder Schmuck, am Drehkranz hängen zu bleiben.

Es ist verboten, bei Störungen im Arbeitsablauf in die laufende Maschine zu greifen um die Störung zu beseitigen.

Der Not-Stop-Schalter muss immer frei zugänglich bleiben.

Der Not-Stop-Schalter sollte sich immer am jeweiligen Arbeitsplatz (beim normalen Betrieb vorzugsweise an der Konsole rechts neben der Arbeitskraft) befinden.

Es ist verboten, auf die laufende Maschine zu steigen.

Die Maschine muss auf ebenem und festem Untergrund standsicher aufgestellt werden.

Eine umstürzende Maschine bedeutet Lebensgefahr.

Der Boden (Arbeitsplätze an der Maschine und Verkehrswege) muss regelmäßig von Schmutz und stehendem Wasser gereinigt werden, um Rutschgefahr zu vermeiden.

Stolperstellen durch Kabel, die an den Energieversorgungssystemen angeschlossen sind, sind zu vermeiden.

Sämtliche Zuleitungen zur Maschine sind vor Beschädigung zu schützen.

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Die Schutzeinrichtungen

- sind zur Sicherheit des Bedienpersonals eingebaut
- dürfen unter keinen Umständen verändert, entfernt oder durch Veränderungen an der Maschine umgangen werden.

Frequenzumrichter können Fehlerströme verursachen, welche von einem normalen Fehlerstromschutzschalter nicht erkannt werden. Deswegen darf die Maschine nur an einem allstromsensitiven FI-Schutzschalter betrieben werden.

Frequenzumrichter haben Kondensatoren eingebaut, welche sich nach dem Abschalten der Maschine entladen. Der Anschlussstecker der Maschine darf erst ca. 1-2 Minuten nach dem Ausschalten des Hauptschalters aus der Steckdose gezogen werden.



## 5. Anforderungen an das Bedienpersonal

Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die dafür ausgebildet, eingewiesen und befugt sind. Diese Personen müssen die Betriebsanleitung kennen und danach handeln. Die jeweiligen Befugnisse des Bedienungspersonals sind klar festzulegen.

Darüber hinaus sind für folgende Tätigkeiten besondere Qualifikationen erforderlich:

Anzulernendes Bedienungspersonal darf zunächst nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine arbeiten. Die abgeschlossene und erfolgreiche Einweisung sollte schriftlich bestätigt werden.

Alle Steuerungs- und Sicherheitseinrichtungen dürfen grundsätzlich nur von eingewiesenen Personen betätigt werden.

Alle Personen, die Tätigkeiten an der Maschine ausführen, müssen die Betriebsanleitung lesen und durch ihre Unterschrift bestätigen, dass sie die Betriebsanleitung verstanden haben.

## 3 Transport

**Um Maschinenschäden oder Verletzungen beim Transport der Maschine zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:**

- Transportarbeiten dürfen nur von dafür qualifizierten Personen unter Beachtung der Sicherheitshinweise durchgeführt werden.
- Die Maschine darf nur an den vorgesehenen Haltepunkten angehoben werden.
- Zum Transport der Maschine dürfen nur die hier angegebenen Lastaufnahme- und Anschlagmittel verwendet werden.
- Lesen Sie auch das Kapitel "Allgemeine Sicherheitshinweise".

**Beim Transport der Maschine ist mit folgenden speziellen Gefährdungen zu rechnen:**

- Schwebende Lasten können herabfallen, dann besteht Lebensgefahr - halten Sie sich nicht unter schwebenden Lasten auf!
- Werden andere als die hier angegebenen Lastaufnahmeeinrichtungen verwendet, kann es dadurch zu schweren Beschädigungen an der Maschine kommen.

### 1. Transport

Beim Transport der Maschine ist besonders vorsichtig zu verfahren, um Schäden durch Gewalteinwirkung oder unvorsichtiges Be- und Entladen zu verhindern.

Je nach Art und Dauer des Transportes sind entsprechende Transportsicherungen vorzusehen.

Während des Transportes sind Kondenswasserbildungen auf Grund großer Temperaturschwankungen sowie Stöße zu vermeiden.

Die Maschine selbst ist mit der üblichen Sorgfalt zu behandeln.

Für das Be- und Entladen der Maschine mit einem Gabelstapler wird die Verwendung der entsprechenden Halterung vorgeschrieben



## 2. Handhabung

Die Topfmaschine ist mit 2 luftbereiften Rädern, auf einer Achse vorn und 2 Lenkrollen am Erdbehälter ausgestattet. Das Gewicht der leeren Maschine ist auf der Achse ausbalanciert. Die Transportgriffe lassen sich einrasten, sodass die Maschine wie eine Schubkarre geschoben bzw. gezogen werden kann. Auf Wunsch kann gegen Aufpreis auch eine Anhängerkupplung angebracht werden.

Sollte die Maschine über eine schiefe Ebene transportiert werden müssen, muss:

- der Erdbehälter vollständig entleert werden
- ausreichende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, um ein unkontrolliertes Wegrollen der Maschine zu verhindern.

Entsprechende Maßnahmen können sein:

- ausreichend Personal
- Sicherung der Räder mit einem Unterlegkeil
- usw.



## 3. Lagerung

Werden die Maschine oder die Montagebaugruppen nicht unmittelbar nach Anlieferung montiert, müssen sie sorgfältig an einem geschützten Ort gelagert werden. Dabei sind sie ordnungsgemäß abzudecken, damit kein Staub und keine Feuchtigkeit eindringen kann.

Für Stillstandsetzung der Maschine siehe Kapitel 6.3

## 4 Aufstellung

### 1. Allgemeine Hinweise

a)

Um die Maschine von Witterungseinflüssen zu schützen, sollte sie in einem geschlossenen Raum aufgestellt werden.

b)

Elektroanschluss: 400V/50Hz

Der Anschluss ist nur an Steckdosen zugelassen, die mit allstromsensitivem FI-Schutzschalter abgesichert sind.

c)

Es ist auf ausreichend Platz für Topf- und Beschickungsarbeiten zu achten. Vor- und nachgeschaltete Maschinen sind dementsprechend anzuordnen.

d)

Um die Maschinenleistung wirklich auszunützen, ist es erforderlich, Substrat, Jungware bzw. Pflanzen sowie Töpfe und Kisten in ausreichender Menge am jeweils günstigsten Ort bereitzustellen.

Unterschätzen Sie nicht das Problem des Abtransportes der bepflanzten Töpfe, der bei ungünstiger Lösung die Leistung der Maschine erheblich beeinträchtigen kann.



## 2. Aufstellung der Maschine

a)

Der Untergrund für die Maschine sollte eben und standfest sein, damit die Räder und Lenkrollen nicht einsinken können.



b)

Die Lenkrollen sind mit einer Feststellbremse versehen.

## 3. Vorkehrungen für die Standsicherheit der Maschine

Für die Standsicherheit der Maschine sind außer den unter Punkt 4.2 aufgeführten Maßnahmen keine weiteren Schritte erforderlich.

## 4. Abbau und Entsorgung der Maschine

Die Maschine ist nach Beendigung der vollen Betriebszeit ordnungsgemäß von den Energieversorgungssystemen zu trennen, und nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

## 5 Inbetriebnahme

Bei der Inbetriebnahme der Maschine sind die nachfolgenden Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten - dadurch werden Verletzungen von Personen, Maschinenschäden und andere Sachschäden vermieden.

- Die Inbetriebnahme der Maschine darf nur von qualifizierten Personen unter Beachtung der Sicherheitshinweise durchgeführt werden
- Überprüfen Sie vor dem ersten Start, ob alle Werkzeuge und Fremtteile aus der Maschine entfernt wurden.
- Überprüfen Sie vor dem ersten Start die Elektroanschlüsse
- Aktivieren Sie alle Sicherheitseinrichtungen und Not-Aus-Schaltungen vor der Inbetriebnahme.
- Lesen Sie auch das Kapitel "Arbeitssicherheits-Hinweise".



### 1. Kontrolle vor dem ersten Start

Vor Inbetriebnahme der Maschine sollte Folgendes geprüft werden:

- sind alle Schutzvorrichtungen vorhanden
- wurde die Maschine beim Transport beschädigt
- alle sichtbaren Schraubenverbindungen sind auf festen Sitz zu kontrollieren.
- Vor Inbetriebnahme der Maschine sind das Maschinen-Anschlusskabel und das
- Kabel für den "Not-Stop"-Schalter auf Beschädigung zu prüfen.



## 2. Die Maschine das erste Mal starten

Um die Maschine nach der Montage zu testen, gehen Sie wie folgt vor:

a)  
Vergewissern Sie sich, dass sich keine Fremdteile, wie z.B. Werkzeugkasten oder ähnliches, im Erdbehälter, im Elevator oder am Drehkranz befinden.

b)  
Bevor Sie Ihr Maschinen-Anschlusskabel mit dem Stromnetz verbinden, stellen Sie die Schalter am Elektroschrank auf "Null"-Position.

c)  
Nachdem Sie die Verbindung zwischen Stromnetz und Maschine hergestellt haben, stellen Sie den Hauptschalter auf "1 ON"

d)  
Drehen Sie nun die Schalter für den Drehkranz auf Stellung "1 ON", den Schalter für den Elevatorantrieb und das Erdförderband nach rechts auf Stellung "1", sowie den Schalter für den Bohrerantrieb auf Stellung "2".

Nach betätigen der "Start"-Taste am flexiblen "Start-Stop"-Schalter muss sich der Drehkranz gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Ist dies nicht der Fall, so muss ein Elektriker das Anschlusskabel im Stecker umpolen. Die Elevatorschaukeln bewegen sich nun auf der dem Erdbehälter zugewandten Seite von unten nach oben.

Bitte beachten Sie:

Beim Potentiometer für "Erde" bedeutet:

- nach rechts drehen  
> größere Erdmenge und Geschwindigkeit
- nach links drehen  
> kleinere Erdmenge und Geschwindigkeit

### ACHTUNG:

- Schalterstellung rechts bedeutet: Elevator und Förderband laufen in Arbeitsrichtung
- Schalterstellung links bedeutet: Elevator läuft entgegen der Arbeitsrichtung und Förderband läuft in Arbeitsrichtung.

Beim Wendeschalter für "Bohrer" bedeutet:

- Schalterstellung "2" : Bohrer dreht sich im Uhrzeigersinn > Erde wird herausgebohrt
- Schalterstellung "1" : Bohrer dreht sich gegen den Uhrzeigersinn > Erde wird hineingebohrt (nur mit Standardbohrer möglich)

e)

Sollten sich beim Probelauf keine Unregelmäßigkeiten, wie z.B. außergewöhnliche Geräusche ergeben, kann die Maschine wie im Kapitel "Bedienung" beschrieben, betrieben werden.



Not-Stop



Hauptschalter



Flexibler Start-Stop

### 3. Stoppen der Maschine

Die Maschine kann auf 2 Arten gestoppt werden:

- a)  
im Normalfall wird die Maschine über die "Stop"-Taste am flexiblen "Start-Stop"-Schalter stillgesetzt.
  
- b)  
Bei Notfällen kann die Maschine über den "Not-Stop"-Schalter ausgeschaltet werden.

**Bemerkung:**

**Siehe auch "6.2 - Stillsetzen der Maschine".**

**ACHTUNG:**

- Beim Öffnen der Türen, sowohl am Bohrer als auch am Magazin, bleibt die Maschine stehen.
- Gestartet werden kann erst wieder, wenn die entsprechende Tür verschlossen ist, über den Start-Schalter.

## 6 Bedienung

### 1. Normaler Betrieb

a) Vor dem Beginn der Arbeiten sollten Sie folgende Punkte beachten:

- sind an der Topfmaschine genügend Töpfe, Pflanzen und Substrat vorrätig ?

Zu berücksichtigen sind:

- Erdzufuhr
- Pflanzenantransport
- Pflanzenabtransport
- Topfbereitstellung
- die größte zu transportierende Menge sollte den kürzesten Weg machen

b) **Einstellung bzw. Verstellung des Topfkranzes**

- Handkurbel an Verstellspindel ansetzen und durch Linksdrehung die verstellbare Topfaufnahme öffnen.

- Gewünschte Töpfe auf Topfauflagen stellen. Topfauflagen in der Höhe so einstellen, dass die Bügel des Topfhalters knapp unter dem Topfrand stehen.



- Die verstellbare Topfaufnahme mittels Handkurbel wieder zudrehen, bis die Bügel die Töpfe leicht umfassen.



- Topfabstreifer so einstellen, dass die überschüssige Erde vom Topf abgestreift wird.



- Die Höhe wird mit Hilfe des Handrades verstellt.



- Die untere Abstreifbürste so einstellen, dass sie die Topfaufgabe reinigt.
- Die obere Abstreifbürste so einstellen, dass sie die Bügel der Topfhaltetescheiben reinigt.



### c) Erdbeschickung und Entleerung der Maschine

Der offenliegende Erdbehälter beinhaltet 1,5 cbm und lässt sich verschiedenartig beschicken, ohne dass der Arbeitsablauf an der Maschine gestört oder unterbrochen wird.

Die Beschickung kann erfolgen:

- von Hand mit Schaufel
- mit Schubkarre
- mit Förderband
- mit Schaufellader

Durch öffnen der Erdklappe kann die übrige Erde aus der Maschine herausgefördert werden. Wird der Erdhaufen vor der Erdklappenöffnung zu hoch, muss die Topfmaschine ein Stück rückwärts gezogen werden. Das Reinigen der Elevatorumlenkung erfolgt ebenfalls durch die Erdklappenöffnung.



### d) Einstellen der Bohrtiefe und Druckstärke der Niederhalter

Nachdem die Größe des Erdbohrers und des dazupassenden Niederhalters feststehen, muss die Bohrtiefe entsprechend der Ballenhöhe der Topfware eingestellt werden.

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Niederhalter an Niederhalterstangen mit selbstsichernden Muttern festschrauben





- Bohrschlitten in unterster Hubstellung stoppen



- Erdbohrer mit entsprechender Bohrhülse auf Bohrmotorwelle aufschieben und mit Gewindestiften festklemmen

- Erforderliche Bohrtiefe im darunterstehenden leeren Topf abschätzen



- Bohrtiefe durch Verschieben des Bohrschaftes in der Bohrhülse verändern und mit Gewindestift festklemmen

- Danach in mit Erde gefüllten Topf bohren, durch Einsetzen des Topfballens Bohrtiefe überprüfen und gegebenenfalls nachregulieren



- Bei Verwendung von Weichplastik-, Gitter- oder Torftöpfen (Jiffy), kann der Niederhalterdruck mittels der Klemmstücke reguliert werden

**e) Einstellen der Arbeitsgeschwindigkeit (Stundenleistung) und Regulierung der Erdmenge mit Potentiometer (serienmäßig)**

**Einstellen der Arbeitsgeschwindigkeit (Stundenleistung)**

Die stufenlose Verstellung erfolgt nur bei eingeschalteter Maschine durch Drehen am Potentiometer entsprechend der Skala 1 -> 10 auf schneller oder langsamer.

Wir empfehlen, beim anfänglichen Arbeiten mit der Topfmaschine, mit geringerer Stundenleistung zu beginnen, bis alle Arbeitskräfte Ihre Handgriffe bestens beherrschen.



**Regulierung der Erdmenge**

Die Zufuhr der Erde aus dem Erdbehälter zum Elevator erfolgt durch ein endloses Gummiförderband, das auf Tragrollen im Erdbehälter läuft.

Es gibt 3 Möglichkeiten die zu fördernde Erdmenge zu regulieren:

I.  
Durch verschiedene Positionen des Potentiometers am Elevator und Gummiförderband:

- nach rechts (im Uhrzeigersinn) > große Erdmenge
- nach links (gegen den Uhrzeigersinn) > kleine Erdmenge



**Achtung!**  
**Schalterstellung rechts bedeutet: Elevator und Förderband laufen in Arbeitsrichtung.**  
**Schalterstellung links bedeutet: Elevator läuft entgegen der Arbeitsrichtung und Förderband läuft in Arbeitsrichtung.**

## II.

Durch Verstellung des Sterngriffes entsprechend des Symbols wird der Vorschub des Förderbandes vergrößert oder verkleinert.

Vor dem Verstellen ist der Kreuzgriff zu lösen und nach erfolgter Verstellung wieder festzuziehen.

Die Schaufeln des immer gleichmäßig laufenden Elevators können somit mehr oder weniger Erde nach oben fördern.

Beim Nachregulieren der Erdmenge am Sterngriff sollten Sie immer nur ein oder zwei Umdrehungen vornehmen und dann warten, bis ca. 40-50 Töpfe durchgelaufen sind. Erst nach Ablauf dieser Zeit sollten Sie weitere Korrekturen vornehmen.

## III.

Verdoppeln der Schaufelzahl im Elevator > gegen Mehrpreis.

Hinweis:

Bitte achten Sie darauf, dass immer nur die gerade benötigte Erdmenge eingestellt ist.

Dies entlastet den Elevatorantrieb und sorgt für eine längere Lebensdauer.



#### **f) Regulierung der Erddichte (Festigkeit im Topf)**

Ein besonderes Merkmal bei MAYER-Topfmaschinen ist die Feinregulierung der Erddichte (Festigkeit) im Topf. Dies ist abhängig von:

1. Hinein- oder Herausbohren des Substrats
2. Regulierung der Füllmenge durch Topfabstreifer
3. Größe und Art des Niederhalters

##### **Erläuterung zu 1:**

Mit dem Wendeschalter des Bohrmotors erzielen Sie je nach Schalterstellung Links- oder Rechtslauf des Bohrers.

Rechtslauf bewirkt herausbohren und Linkslauf hineinbohren des Substrats. Durch den Quersteg an der Bohrerspitze des Standardbohrers wird das Substrat gleichmäßig im Topf verteilt. Standardbohrer eignen sich für beide Drehrichtungen. Spezialbohrer sind nur zum Herausbohren geeignet. Die flache Platte an der Bohrerspitze und die tiefere Nut sind besonders vorteilhaft bei schwerem Substrat, Nadelerde und für lockere Topfung.



##### **Erläuterung zu 2:**

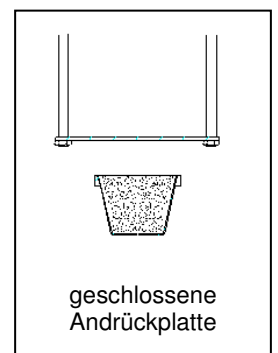
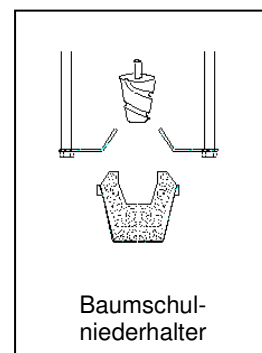
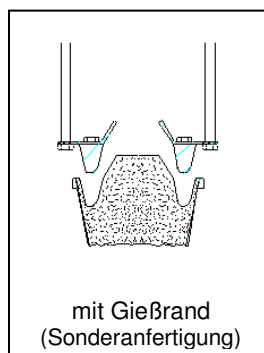
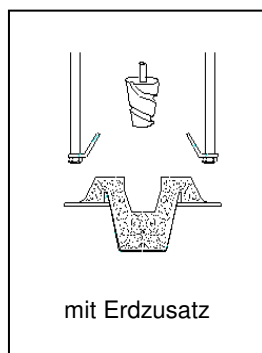
Der höhenverstellbare Topfabstreifer ermöglicht eine Regulierung der Füllmenge. Viel Erde auf dem Topf ergibt feste Topfung und bis zum Rand abgestreifter Topf ergibt lockere Topfung.

##### **Erläuterung zu 3:**

Der Niederhalter hat die Aufgabe, während des Bohrvorganges den Topf und die restliche Erde im Topf nieder zu halten. Ist der Abstand zwischen dem Außendurchmesser des Bohrers und dem Bohrungsdurchmesser des Niederhalters gering (z.B. 6 cm Bohrer und 7 cm Niederhalter) dann kann nur wenig Erde herausgebohrt werden und die Topfung wird fester. Ist der Abstand aber größer (z.B. 6 cm Bohrer und 9 cm Niederhalter), dann kann mehr Erde herausgebohrt werden und die Topfung wird lockerer. Niederhalter mit Erdzusatz bildet einen Erdwall auf den Topf, der für noch festere Topfung nachgedrückt

werden kann. Für extremere Topfverhältnisse können auch Spezialtopfhalter mit Erdzusatzringen verwendet werden.

**Niederhalterauführungen:**



## 2. Stillsetzen der Maschine

Die Maschine kann auf zwei Arten gestoppt werden:

a)

Im Normalfall wird die Maschine über die **"Stop"**-Taste am flexiblen "Start-Stop"-Schalter stillgesetzt.

Nach dem Drücken der "Start"-Taste läuft die Maschine wieder weiter.

b)

Bei Notfällen kann die Maschine über den **"Not-Stop"**-Schalter ausgeschaltet werden.

Wird der "Not-Stop"-Schalter gedrückt, bleibt die Maschine sofort stehen.

Nach dem Entriegeln des "Not-Stop"-Schalters muss die "Start"-Taste gedrückt werden, damit die Maschine wieder läuft.

## 3. Maßnahmen vor und nach längerem Stillstand

### a) Vor längerem Stillstand

- Maschine gründlich reinigen
- sämtliche Teile sind nach Wartungsplan zu ölen und zu schmieren
- Maschine evtl. vor Schmutz und Nässe schützen (abdecken)
- Maschine von den vorhandenen Energiesystemen (Elektrisch, Druckluft) trennen

### b) Nach längerem Stillstand

- sämtliche Teile sind nach Wartungsplan zu ölen und zu schmieren
- Maschine durch Sichtprüfung kontrollieren
- Maschine an die vorhandenen Energiesysteme anschließen
- Maschine wie im Kapitel "Inbetriebnahme" beschrieben starten

## 7 Störungen

Um Maschinenschäden oder Verletzungen bei der Beseitigung von Störungen an der Maschine zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Beseitigen Sie eine Störung nur dann, wenn Sie auch über die angegebene Qualifikation verfügen.
- Lesen Sie auch das Kapitel "Arbeitssicherheitshinweise"
- Beim Beseitigen von Störungen an der Maschine ist mit folgenden speziellen Gefahren zu rechnen.
- Durch unbeabsichtigtes Einschalten der Energiequellen können Verletzungen von Personen und Maschinenschäden entstehen.
- Bei ungesichertem Handbetrieb besteht eine erhöhte Verletzungsgefahr durch Quetschen

### 1. Verhalten bei Störungen

Sollten sich beim Betrieb der Maschine Störungen ergeben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stoppen der Maschine entweder über die "Stop"-Taste oder über "Not-Stop"- je nach Situation.
2. Wenn für die Sicherheit der Personen oder der Maschine / Anlage erforderlich, Maschine sofort von den vorhandenen Energiesystemen trennen.
3. Fehlersuche > wenn nötig durch qualifiziertes Personal
4. Fehlerbehebung > wenn nötig durch qualifiziertes Personal
5. Starten der Maschine

## 2. Mögliche Störungen und ihre Beseitigung

### a) Mechanische Störungen

Fehler / Störung	Ursache	Maßnahme
Geräusche im Elevator	Stein- oder Holzbrocken hat sich verklemmt	Entfernen der Störungsquelle. Evtl. Elevator rückwärts laufen lassen (Schalter nach links auf Stellung "1" oder "2")
Drehkranz hat zu viel Spiel	Schaltwalze oder Mitnehmerbolzen ausgeschlagen	Schaltwalze oder Mitnehmerbolzen austauschen
	Ketten zu locker	nachspannen
Ungleichmäßige Befüllung der Töpfe	Gegenstand in Elevator	Entfernen der Störquelle
	Verschmutzte Schaufeln	Säubern
Keine Erdförderung	Erdbehälter leer	befüllen
	Rückzugfeder am Schaltfreilauf gebrochen	austauschen
	Freilauf defekt	austauschen
Topfzufuhr unterbrochen	Falsche Einstellungen	überprüfen

### b) Elektrische Störungen

Fehler / Störung	Ursache	Maßnahme
Motorschutzschalter löst aus	Defekt in der elektrischen Anlage	Elektrische Anlage von Fachmann prüfen lassen
	Mechanische Überlastung liegt vor	eventuell vorhandene Fremdkörper entfernen
Frequenzumrichter meldet Störung	Überlastung	Fremdkörper entfernen
		Verdichtete Erde entfernen
		Schaufeln reinigen



## 8 Instandhaltung

Bei der Instandhaltung der Maschine sind die nachfolgenden Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten - dadurch werden Verletzungen von Personen, Maschinenschäden und andere Sachschäden sowie Umweltschäden vermieden.

- **Reinigungs-, Schmier- und Wartungsarbeiten dürfen nur von befugtem Bedienungspersonal durchgeführt werden - die Betriebsanweisungen sind genau einzuhalten.**
- Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine dürfen grundsätzlich nur von ausgebildeten Elektro-Fachkräften ausgeführt werden.
- Schalten Sie alle Spannungsquellen ab und sichern Sie die Spannungsquellen gegen unbeabsichtigtes Wieder-Einschalten.
- Schalten Sie alle Druckeinheiten drucklos.
- Alle Eingriffe in das Steuerungsprogramm der Maschine dürfen nur durch die Firma Mayer GmbH & Co. KG durchgeführt werden.
- Alle nicht wiederverwendeten Betriebsstoffe, Schmierstoffe und Hilfsstoffe sind umweltgerecht zu entsorgen.
- Lesen Sie auch das Kapitel "Arbeitssicherheitshinweise"

Bei der Instandhaltung der Maschine ist mit folgenden speziellen Gefährdungen zu rechnen.

- Durch den Einbau von falschen Ersatzteilen oder Verschleißteilen können schwere Maschinenschäden entstehen.
- Unbeabsichtigtes Einschalten der Energiequellen kann zu schweren Körperverletzungen und Maschinenschäden führen.
- An zugänglichen scharfkantigen Maschinenteilen/Werkzeugen besteht Verletzungsgefahr.
- Ausgelaufene Schmiermittel und Düngemittel können bei direktem Kontakt mit der Haut zu Verätzungen führen.
- Bei ungesichertem Handbetrieb besteht eine erhöhte Verletzungsgefahr durch Quetschen

## 1. Allgemeine Hinweise

Wir empfehlen eine jährliche Inspektion der gesamten Maschine durch unseren Kundendienst.

Für Service- oder Instandsetzungsarbeiten bestellen Sie bitte unseren Kundendienst bei einer unserer Servicewerkstätten.

Ersatzteile müssen den technischen Anforderungen des Maschinenherstellers entsprechen! Dies ist bei Original Ersatzteilen von MAYER gewährleistet.



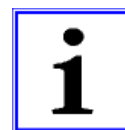
## 2. Inspektion und vorbeugende Instandhaltung

### 2.1 Elevatorketten

Das Nachspannen der Elevatorketten erfolgt über die Spannlager, links und rechts am Elevator. Die Spannung der Elevatorketten ist regelmäßig zu überwachen. Bei zu geringer Spannung können die Elevatorschaukeln an der Klemmleiste im Elevator einhaken. Zu straff gespannte Ketten benötigen unnötig viel Kraft für den Antrieb und unterliegen einer erhöhten Abnutzung. Das Nachspannen sollte an beiden Ketten gleichmäßig erfolgen. Normale Spannung ist vorhanden, wenn sich die Kette bei komplett leerem Erdbehälter und Elevator in Höhe der Topfhalter um ca. 3-4 cm mit der Hand bewegen lässt.

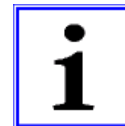


**Elevatorkette vor längerem Stillstand fetten!**



## 2.2 Gummiförderband

**In der Regel braucht das Gummiförderband nicht nachgespannt zu werden!**



Sollte aber z.B. nach Reparaturarbeiten an der Maschine eine Einstellung des Gummiförderbandes erforderlich werden, gehen Sie wie folgt vor:



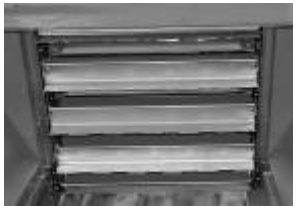


Mit den Bundmuttern an der Rückseite des Erdbehälters wird die Spannung des Gummiförderbandes reguliert. Hier ist ein gleichmäßiges Nachspannen besonders wichtig, damit das Band nicht einseitig verläuft.

Es ist außerdem darauf zu achten, dass sich die Nut der Antriebs- und Umlenkrolle des Gummiförderbandes nicht mit Substrat voll setzt. Gegebenenfalls sind die Nuten von Zeit zu Zeit zu reinigen.

**Wartungsplan beachten!**



### 3. Wartungsplan

Beschreibung	Zeit	
Nut der Schaltwalze fetten	1/4 - jährlich	
Niederhalterstange an Bohrer fetten	monatlich	
Elevatorkette (vor längerem Stillstand) fetten		
Bremse ( Schmiernippel Unterseite Drehkranz) fetten	1/4-jährlich	
Schmiernippel an den verschiedenen Flanschlagern fetten	jährlich	

#### 4. MAYER-Servicewerkstätten in der BRD

<p><b>Mayer GmbH &amp; Co. KG</b>  <b>Maschinenbau u. Verwaltung</b>  <b>Service</b>  <b>Poststr. 30</b>  <b>89522 Heidenheim</b>          Tel. 07321/9594-238 (Service)          Tel. 07321/9594-233 (Ersatzteile)          Fax 07321/9594-297</p>	<p><b>Mayer Kundencenter Ost</b>  <b>Vertriebsgesellschaft für</b>  <b>Gartenbautechnik Auerbach Ltd.</b>          Mendelssohnstrasse 3          04442 Zwenkau          Tel. 034203/62302          Fax 034203/62303</p>
<p><b>Mayer Kundencenter West</b>  <b>Mayer Service</b>          Zeppelinstr. 19          47638 Straelen          Tel. 0151/12149804          Fax 02834/708075</p>	<p><b>Mayer Kundencenter Nord</b>  <b>Klarmann</b>  <b>Bewässerungstechnik GmbH</b>          Westersteder Straße 89          26655 Westerstede          Hotline: 04409/908425          Tel. 04409/97170          Fax 04409/971717</p>
	<p><b>Seippel Landmaschinen GmbH</b>          Warthweg 8-10          64823 Groß-Umstadt          Tel. 06078/93250          Fax 06078/932521</p>

## **9 Ersatzteilliste**

**ELEVATOR 1010-A000-00-00**  
**ELEVATOR**

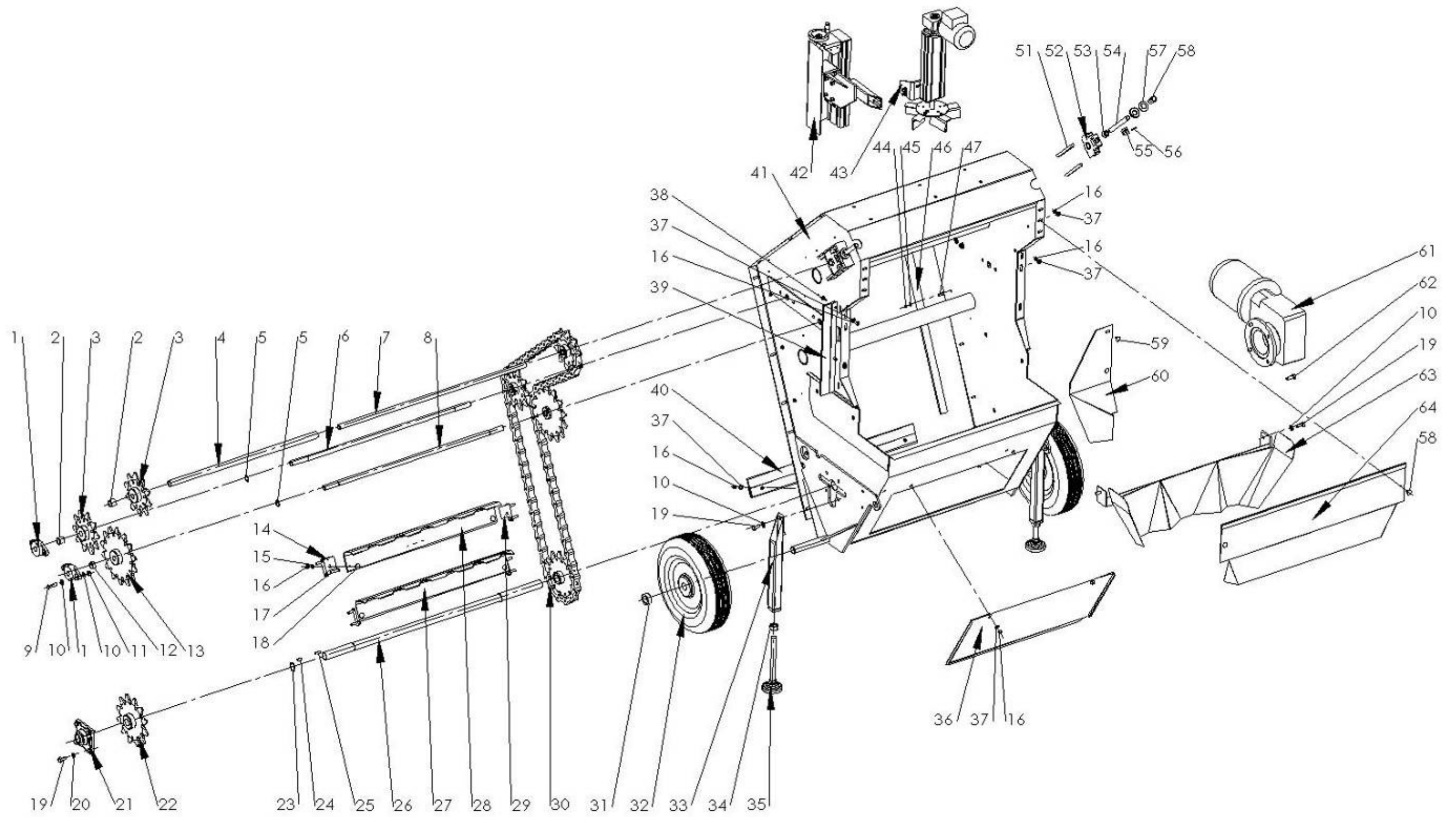
Pos.	Benennung <b>Description</b>	Artikelnummer <b>Part number</b>	Stück <b>Amount</b>
1	Flanschlager <b>Flange bearing</b>	102 179	4
2	Distanz <b>Distance</b>	1010-0199-1272-51	4
3	Spann und Umlenkrad <b>Tensioning, deflecting wheel</b>	1010-01-03-11-00	4
4	Distanzrohr <b>Distance piece</b>	1010-01-03-17-00	1
5	Sicherungsring <b>Retaining ring</b>	101 623 / 500 897	4
6	Umlenkwellen <b>Deflecting shaft</b>	1010-01-03-12-01	1
7	Spannwelle <b>Tensioning shaft</b>	1010-01-03-10-00	1
8	Umlenkwellen <b>Deflecting shaft</b>	1010-01-03-15-01	1
9	4-Kt-Schraube <b>Square screw</b>		4
10	U-Scheibe <b>Washer</b>	101 597 / 500 090	13
11	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	101 634	16
12	Distanzrohr vorne <b>Distance piece</b>	1010-0199-1272-52	2
13	Umlenkrad vorne <b>Deflecting wheel</b>	1010-01-03-16-00	2
14	Haltewinkel links <b>Bracket left</b>	1010-01-03-20-03	15
15	Federring <b>Spring ring</b>	101 605 / 500 076	30
16	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	101 688 / 500 222	41
17	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	101 661 / 500 164	60

Pos.	Benennung <b>Description</b>	Artikelnummer <b>Part number</b>	Stück <b>Amount</b>
18	Flachrundschraube <b>Half-round head screw</b>	101 687 / 500 066	30
19	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	101 771 / 500 186	5
20	Federring <b>Spring ring</b>	101 606 / 500 077	8
21	Flanschlager <b>Flange bearing</b>	102 182	1
22	Antriebsrad <b>Driving pulley</b>	1010-01-03-06-00	2
23	Sicherungsring <b>Retaining ring</b>	101 624 / 500 865	2
24	Passfeder <b>Feather key</b>	101 848 / 500 054	1
25	Passfeder <b>Feather key</b>	101 849 / 500 055	2
26	Antriebswelle <b>Drive shaft</b>	1010-01-03-01-00	1
27	Schaufel <b>Shovel blade</b>	1010-01-03-36-01	7
28	Schaufel <b>Shovel blade</b>	1010-01-03-35-01	8
29	Haltewinkel rechts <b>Bracket right</b>	1010-01-03-21-03	15
30	Hohlbolzenkette <b>Hollow bolt chain</b>	102 166 / 500 379	2
31	Stellring <b>Collar</b>	101 544	2
32	Rad <b>Wheel</b>	102 563	2
33	Träger <b>Bearn</b>	1010-A071-01-00	2
34	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	102 980 / 502 948	2
35	Gelenkfuss <b>Hinged foot</b>		2
36	Erdklappe <b>Soil lid</b>	1050-01-01-06-00	1



Pos.	Benennung <b>Description</b>	Artikelnummer <b>Part number</b>	Stück <b>Amount</b>
37	U-Scheibe <b>Washer</b>	101 596 / 500 089	8
38	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	109 878 / 500 112	2
39	Bürste <b>Brush</b>	1010-A021-05-01	1
40	Abstreifgummi <b>Stripping rubber</b>	1010-01-02-11-00	1
41	Elevator-Gehäuse <b>Elevator housing</b>	1010-A001-01-00	1
42	Höhenverstellung T16 <b>Height adjustment</b>	1010-A021-00-00	1
43	Motorbürste <b>Motor brush</b>	1010-A032-00-00	1
44	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	105 083 / 500 221	8
45	Federring <b>Spring ring</b>	101 604 / 500 075	28
46	Schutzwinkel <b>Protective angle</b>	1010-01-03-23-00	2
47	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	105 028 / 500 857	8
51	Leiste <b>Lath</b>	1010-01-01-02-02	2
52	Spannplattenlager <b>Bearing,tensioning plate</b>	102 180	
53	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	107 536 / 500 226	2
54	Spindel <b>Spindle</b>	1010-01-03-09-02	2
55	4-Kt-Mutter <b>Square nut</b>	101 638 / 500 239	2
56	Spannhülse <b>Clamping sleeve</b>	101 617 / 500 350	2
57	Tellerfeder <b>Belleville spring</b>	101 888 / 500 214	8

Pos.	Benennung <b>Description</b>	Artikelnummer <b>Part number</b>	Stück <b>Amount</b>
58	Bundmutter <b>Flange nut</b>	1010-01-03-09-03	2
59	Flachrundschraube <b>Half-round head screw</b>	101 686 / 500 108	4
60	GS – Schutz <b>Guard</b>	1010-01-02-22-00	1
61	Motor <b>Motor</b>		1
62	4-Kt-Mutter <b>Square nut</b>		4
63	Erdrutsche T16 <b>Soil chute T16</b>	1010-01-02-17-00	1
64	Erdblende <b>Soil port</b>	1010-01-02-04-00	1

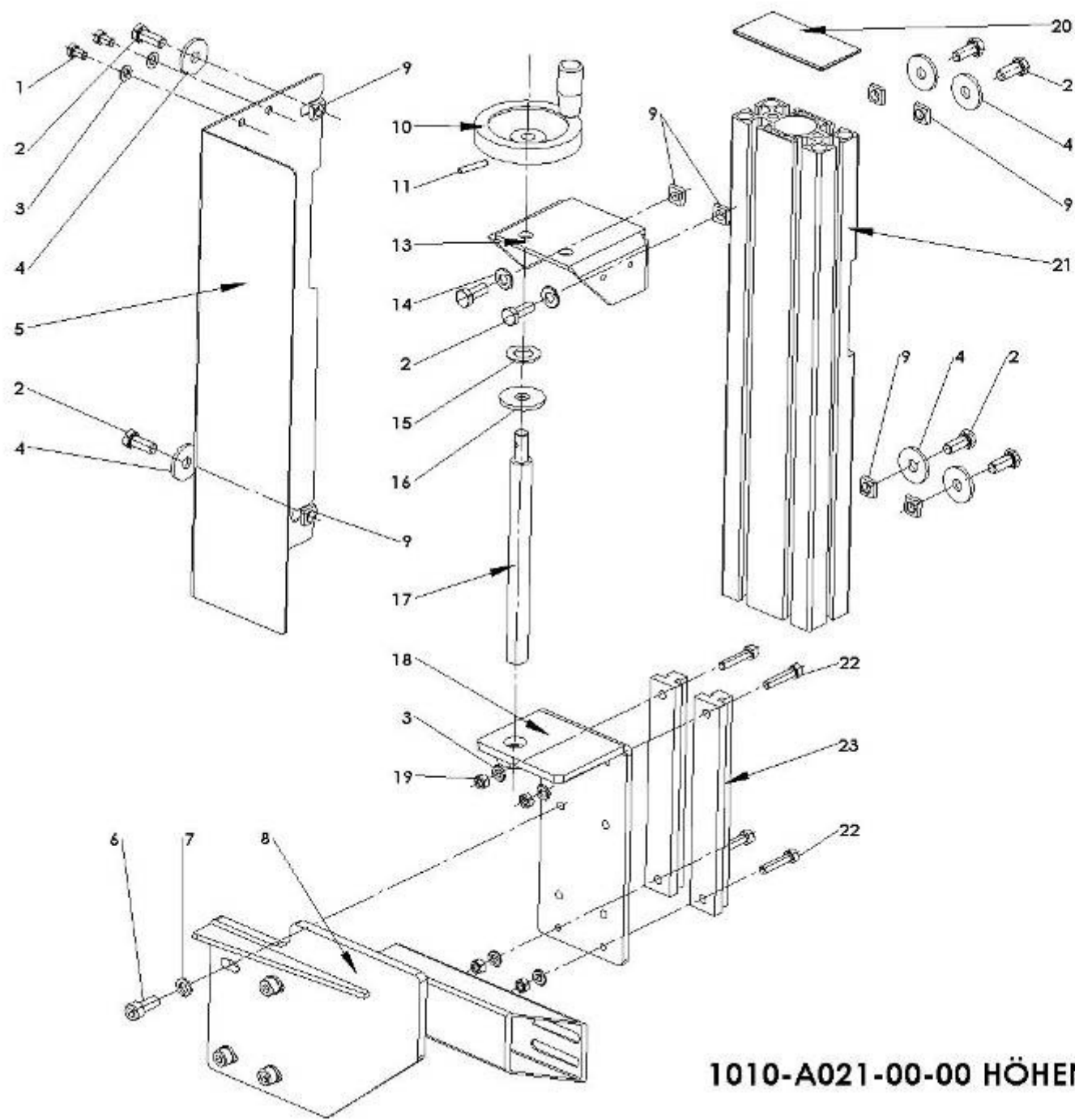


**1010-A000-00-00 ELEVATOR**

**HÖHENVERSTELLUNG 1010-A021-00-00**  
**HEIGHT ADJUSTMENT**

Pos.	Benennung Description	Artikelnummer Part number	Stück Amount
1	Sechskantschraube <b>Hexagonal screw</b>	101 646 / 500 130	2
2	Sechskantschraube <b>Hexagonal screw</b>	109 878 / 500 112	8
3	U-Scheibe <b>Washer</b>	101 595 / 500 088	6
4	U-Scheibe <b>Washer</b>	101 617 / 500 350	6
5	Schutz <b>Protection</b>	1010-A021-06-01	1
6	Zylinder-Schraube <b>Cylinder head screw</b>	101 722 / 500 264	4
7	Federring <b>Spring ring</b>	101 605 / 500 076	4
8	Platte <b>Plate</b>	1010-A021-03-00	1
9	Gleitmutter <b>Slide nut</b>	111 758	6
10	Scheibenhandrads <b>Hand wheel</b>		1
11	Spannhülse <b>Clamping sleeve</b>	101 817 / 500 004	1
13	Halter <b>Support</b>	2400-A061-05-02	1
14	U-Scheibe <b>Washer</b>	101 596 / 500 089	2
15	DU-Anlaufscheibe <b>Washer disk</b>	112 926 / 500 334	1
16	U-Scheibe <b>Washer</b>	101 618 / 500 349	1
17	Gewindestange <b>Threaded bar</b>	1010-A021-04-01	1
18	Haltewinkel <b>Bracket pin</b>	1010-A021-02-00	1

Pos.	Benennung <b>Description</b>	Artikelnummer <b>Part number</b>	Stück <b>Amount</b>
19	Sechskantmutter <b>Hexagonal nut</b>	105 083 / 500 221	4
20	Abdeckkappe <b>Cap</b>		1
21	Profil <b>Profile</b>	1010-A021-01-01	1
22	Zylinder-Schraube <b>Cylinder head screw</b>	101 715 / 501 748	4
23	Gleitschiene <b>Slide bar</b>	1010-A021-04-02	2



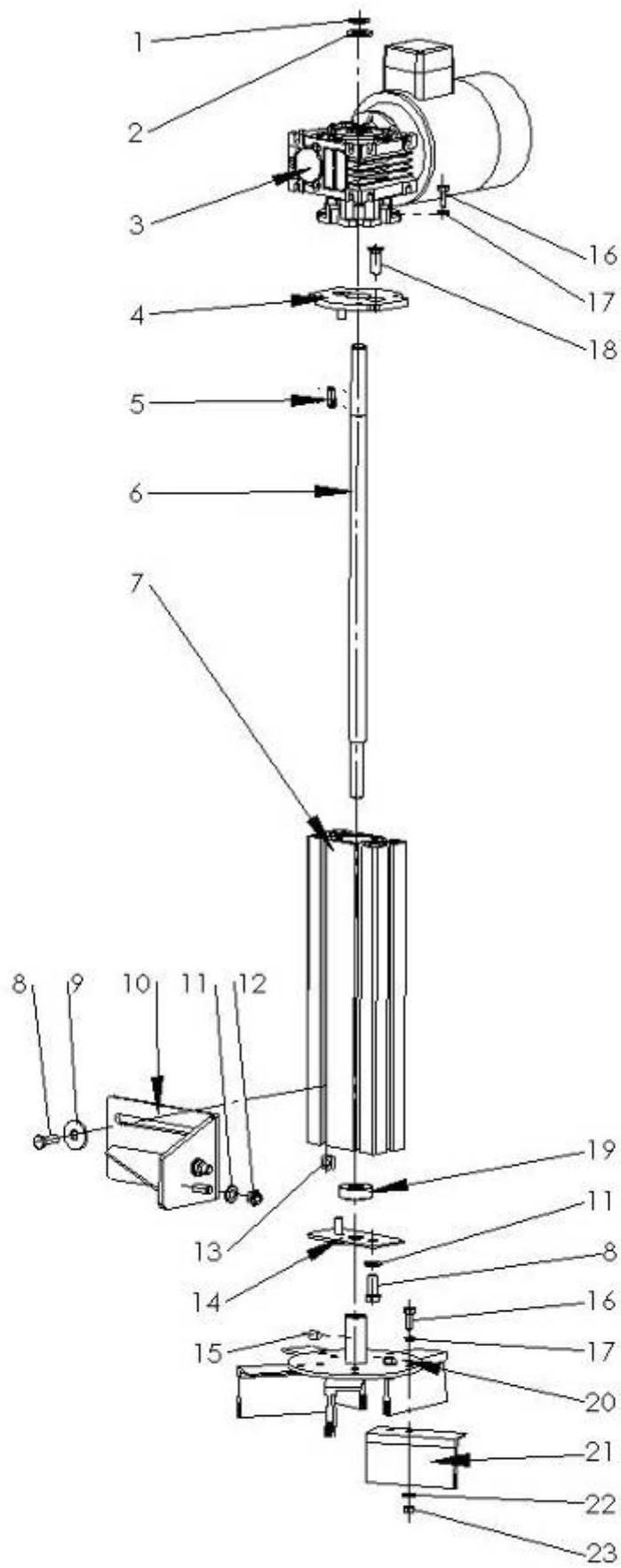
1010-A021-00-00 HÖHENVERSTELLUNG

**MOTORBÜRSTE 1010-A032-00-00**  
**MOTOR BRUSH**

Pos.	Benennung Description	Artikelnummer Part number	Stück Amount
1	Sicherungsring <b>Retaining ring</b>	503 424	1
2	Scheibe <b>Disk</b>	2400-A062-08-04	1
3	Motor <b>Motor</b>		1
4	Motorplatte <b>Motor plate</b>	2400-A062-03-03	1
5	Passfeder <b>Feather key</b>	105 618 / 500 044	1
6	Welle <b>Shaft</b>	2400-A062-08-03	1
7	Profil <b>Profile</b>	2400-A062-04-01	1
8	Sechskantschraube <b>Hexagonal screw</b>	109 878 / 500 112	4
9	U-Scheibe <b>Washer</b>	101 617 / 500 350	2
10	Winkel <b>Angle</b>	1010-A031-01-00	1
11	U-Scheiben <b>Washer</b>	101 596 / 500 089	4
12	Sechskantmutter selbsts. <b>Hexagonal nut</b>	102 972 / 500 232	2
13	Gleitmutter mit Federblech <b>Sliding nut</b>	111 758	2
14	Deckel <b>Cover</b>	2400-A062-07-01	1
15	Gewindestift <b>Threaded pin</b>	101 747 / 500 011	2
16	Sechskantschraube <b>Hexagonal screw</b>	101 767 / 500 122	14
17	Federring <b>Spring ring</b>	101 604 / 500 075	14
18	Senkschraube <b>Countersink</b>	503 993	2

Pos.	Benennung <b>Description</b>	Artikelnummer <b>Part number</b>	Stück <b>Amount</b>
19	Rillenkugellager <b>Ball bearing</b>	102 190 / 500 336	1
20	Bürstenhalter <b>Retainer for brush</b>	2400-A062-02-00	1
21	Bürste <b>Brush</b>	1010-A031-02-01	5
22	U-Scheiben <b>Washer</b>	101 595 / 500 088	10
23	Sechskantmutter <b>Hexagonal nut</b>	105 083 / 500 221	10





**1010-A032-00-00 MOTORBÜRSTE**

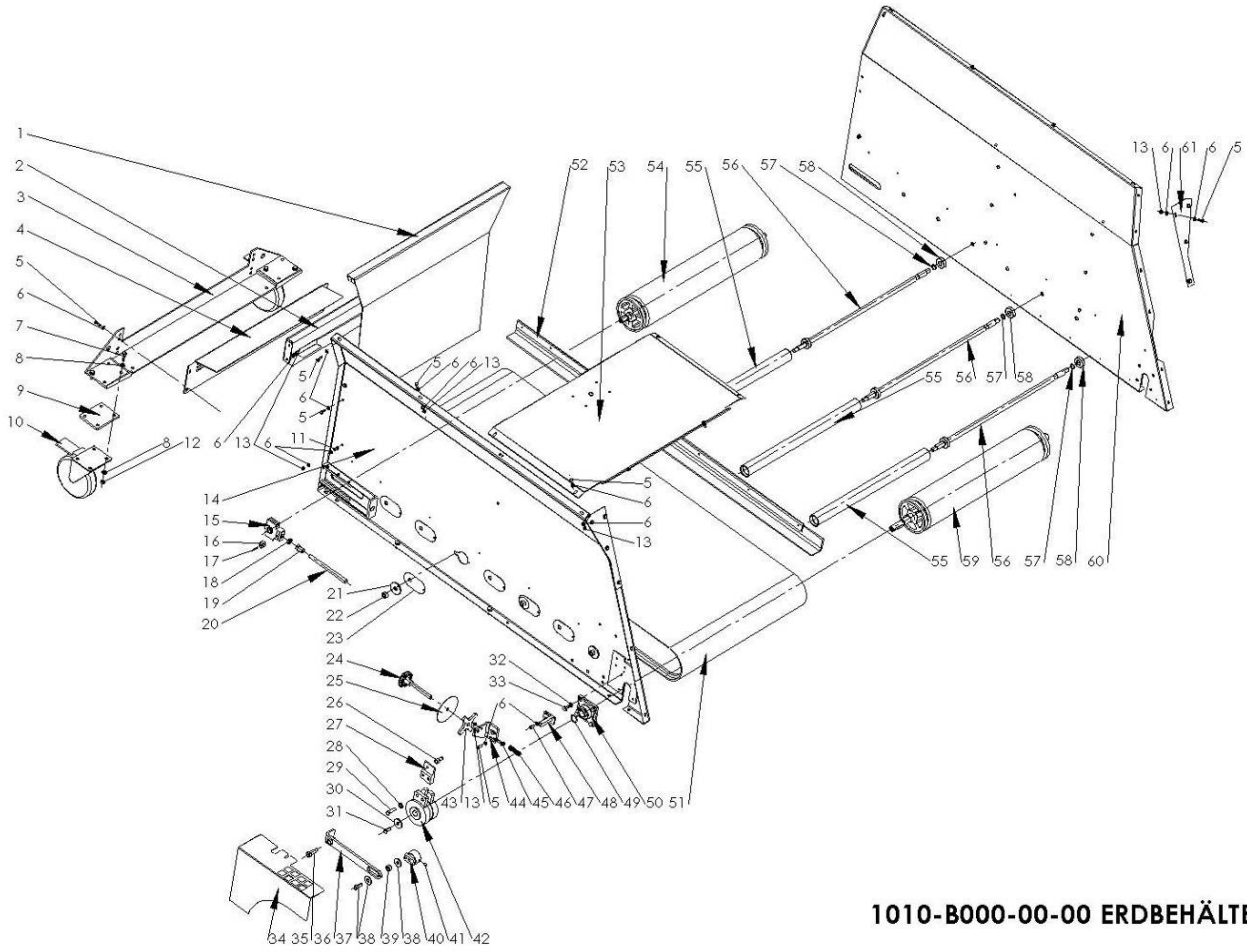
**ERDBEHÄLTER 1010-B000-00-00**  
**SOIL HOPPER**

Pos.	Benennung Description	Artikelnummer Part number	Stück Amount
1	Blech <b>Plate</b>	1010-B001-05-01	1
2	Handgriff <b>Handhold</b>	1010-B001-07-01	1
3	Konsole für Lenkrolle <b>Console for guiding wheel</b>	1010-0299-832	1
4	Schutzblech <b>Guard</b>	1010-B001-08-01	1
5	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	109 878 / 500 112	30
6	U-Scheiben <b>Washer</b>	101 596 / 500 089	60
7	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	105 040 / 500 184	8
8	U-Scheiben <b>Washer</b>	101 597 / 500 090	16
9	Distanz <b>Distance</b>	2400-B007-01-02	2
10	Rad <b>Wheel</b>	503 131	2
11	Zylinder-Schraube <b>Cylinder head screw</b>	101 721 / 500 259	2
12	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	105 079 / 500 223	8
13	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	101 688 / 500 222	27
14	Seitenwand links <b>Side wall left</b>	1010-B001-01-00	1
15	Spannplattenlager <b>Tensioning plate bearing</b>	502 500	2
16	4-Kt-Mutter <b>Square nut</b>	101 638	2
17	Spannhülse <b>Clamping sleeve</b>	101 817 / 500 004	1

Pos.	Benennung Description	Artikelnummer Part number	Stück Amount
18	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	101 614 / 500 226	2
19	Bundmutter <b>Flange nut</b>	1010-01-03-09-03	2
20	Spindel <b>Spindle</b>	1010-02-02-04-01	2
21	U-Scheibe <b>Washer</b>	101 620 / 500 351	6
22	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	107 536 / 500 226	6
23	Schutzblech <b>Guard</b>	2400-B001-11-01	6
24	Spindel <b>Spindle</b>	1010-02-02-08-00	1
25	Scheibe <b>Disk</b>	1010-02-02-08-02	1
26	Federbolzen <b>Spring bolt</b>	1010-02-02-02-02	1
27	Lasche <b>Connecting plate</b>	1010-01-12-02-01	1
28	U-Scheibe <b>Washer</b>	101 598 / 500 080	2
29	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	105 042 / 500 181	2
30	U-Scheibe <b>Washer</b>	101 619 / 500 348	1
31	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	105 022 / 500 176	1
32	Federring <b>Spring ring</b>	101 606 / 500 077	8
33	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	105 025 / 500 173	8
34	Schutz für Zugstange <b>Protection</b>	1010-01-02-24-01	1
35	Passschraube <b>Fitting screw</b>		1
36	Zugstange <b>Connecting rod</b>	2105-01-03-08-00	1

Pos.	Benennung Description	Artikelnummer Part number	Stück Amount
37	Zylinder-Schraube <b>Cylinder head screw</b>	101 737 / 500 276	1
38	Distanzscheibe <b>Distance bracket disk</b>	1010-01-03-03-03	1
39	Zylinderrollenlager <b>Cyindrical roller bearing</b>	102 201 / 500 325	1
40	Exzenter <b>Eccentric Collar</b>	1010-01-03-07-00	1
41	Gewindestift <b>Threaded pin</b>	101 748 / 500 030	1
42	Freilauf <b>Free wheel hub</b>	105 425	1
43	Kreuzgriff <b>Cross handle</b>	1010-02-02-08-03	1
44	Winkel <b>Angle</b>	1010-B051-01-01	1
45	Augenschraube <b>Eye screw</b>	503 992	1
46	Zugfeder <b>Tension spring</b>	1010-01-03-05-00	1
47	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	105 027 / 500 113	6
48	Träger <b>Bearn</b>	2400-B031-01-00	1
49	Sicherungsring für Welle <b>Retaining ring</b>	101 624 / 500 865	1
50	Flanschlager <b>Flange bearing</b>	102 182	1
51	Gummiband <b>Rubber band</b>	102 267	1
52	Schutzleiste <b>Protective plate</b>	1010-02-02-07-00	1
53	Kettenschutz <b>Chain protection</b>	1010-B031-01-00	1
54	Umlenkrolle <b>Guide roller</b>	1010-02-02-03-00	1
55	Rolle <b>Roller</b>	1010-02-02-05-01	3

Pos.	Benennung Description	Artikelnummer Part number	Stück Amount
56	Achse <b>Axle</b>	1010-02-02-05-02	3
57	Sicherungsring für Welle <b>Retaining ring</b>	101 623 / 500 897	6
58	Rillenkugellager <b>Ball bearing</b>	102 194 / 500 338	6
59	Antriebsrolle <b>Driving roller</b>	1010-02-02-01-00	1
60	Seitenwand rechts <b>Side wall right</b>	1010-B001-02-00	1
61	Eckblech <b>Corner plate</b>	1010-B021-01-01	2



**1010-B000-00-00 ERDBEHÄLTER**

**KONSOLE 1010-C000-00-00**  
**CONSOLE**

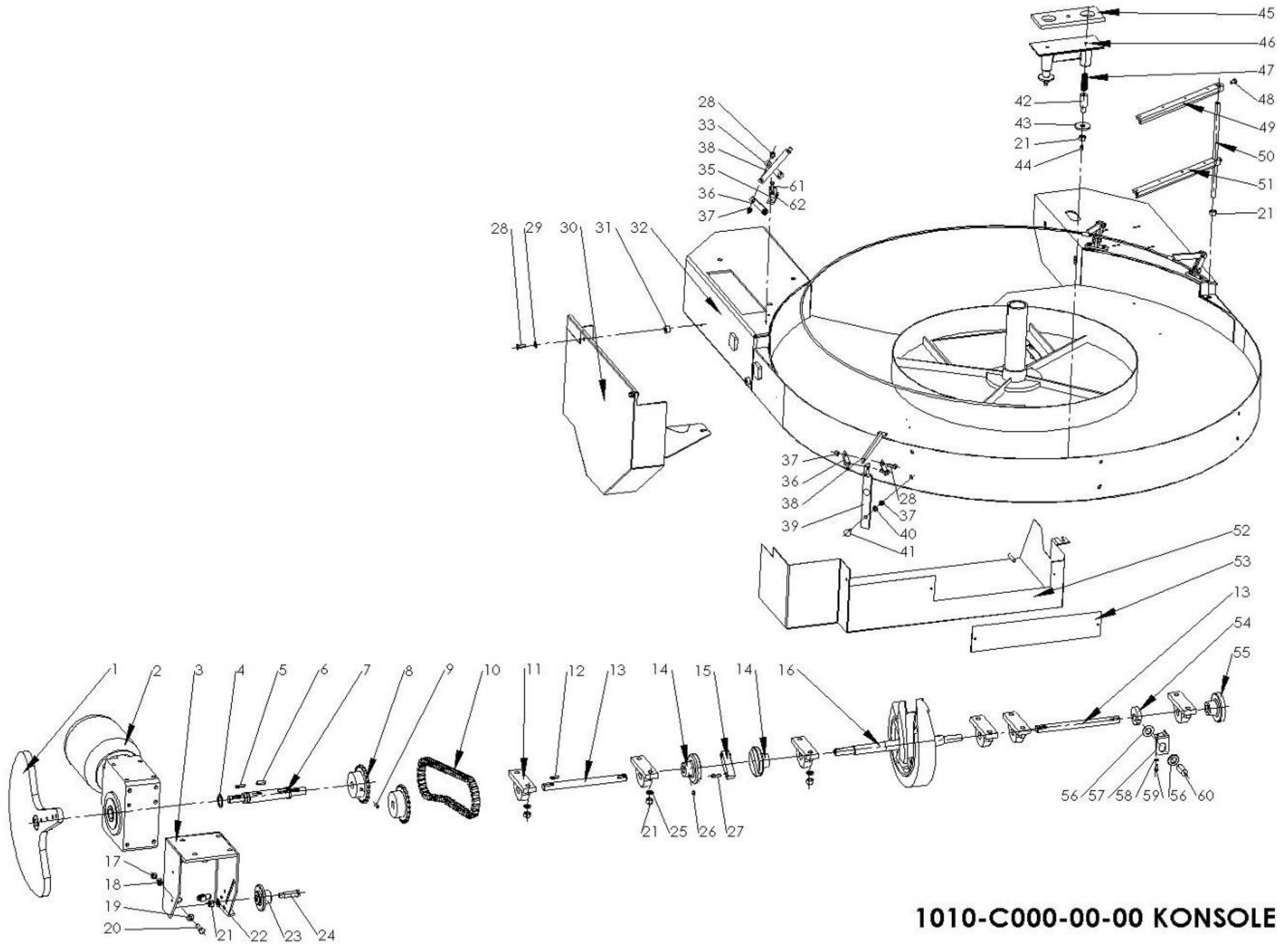
Pos.	Benennung Description	Artikelnummer Part number	Stück Amount
1	Hubhebel <b>Stroke lever</b>	1010-03-03-04-00	1
2	Getriebe <b>Drive</b>	114432	1
3	Getriebekonsole	1010-C021-01-00	1
4	Sicherungsring <b>Retaining ring</b>	101 624 / 500 865	1
5	Passfeder <b>Feather key</b>	113 695 / 501 172	2
6	Passfeder <b>Feather key</b>	101 850 / 500 056	2
7	Welle <b>Shaft</b>	1010-C021-02-01	1
8	Kettenrad <b>Sprocket</b>	102 146	2
9	Gewindestift <b>Threaded pin</b>	101 748 / 500 030	2
10	Rollenkette <b>Roller chain</b>	102 157	1
11	Stehlager <b>Fixed bearing</b>	102 178	6
12	Passfeder <b>Feather key</b>	101 845 / 500 051	2
13	Welle <b>Shaft</b>	1010-03-03-12-01	2
14	Kupplung <b>Coupling</b>	1010-03-10-03-00	2
15	Feder <b>Flute</b>	1010-03-03-14-01	1
16	Schaltwalze T16 <b>Controller drum T16</b>	1010-03-10-01-00	1
17	Federring <b>Spring ring</b>	101 606 / 500 077	4

Pos.	Benennung <b>Description</b>	Artikelnummer <b>Part number</b>	Stück <b>Amount</b>
18	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	105 079 / 500 223	4
19	Unterlagscheibe <b>Washer</b>	101 597 / 500 090	4
20	6-Kt-Schreibe <b>Hexagonal screw</b>	105 040 / 500 184	4
21	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	105 078 / 500 224	17
22	Unterlagscheibe <b>Washer</b>	101 598 / 500 080	1
23	Spannrolle <b>Tensioning roller</b>	102 227 / 1010-03-03-15-00	1
24	Passschraube <b>Set screw</b>	101 874	1
25	Federring <b>Spring ring</b>	101 607 / 500 078	12
26	Gewindestift <b>Threaded pin</b>	101 746	2
27	Zylinder-Schraube <b>Cylinder head screw</b>	101 713 / 500 254	2
28	6-Kt-Schreibe <b>Hexagonal screw</b>	105 023 / 500 112	12
29	Unterlagscheibe <b>Washer</b>	101 596 / 500 089	2
30	Kurbelschutz <b>Protection for crank lever</b>	1010-C021-06-00	1
31	Distanz <b>Distance</b>	1010-C021-07-01	2
32	Konsole <b>Console</b>	1010-C001-01-00	1
33	Flachstahl <b>Flat steel</b>	1014-03-15-12-01	5
35	Halter <b>Support</b>	1014-03-15-16-00	3
36	Flachstahl <b>Flat steel</b>	1014-03-15-11-01	5
37	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	101 688 / 500 222	10



Pos.	Benennung <b>Description</b>	Artikelnummer <b>Part number</b>	Stück <b>Amount</b>
38	Halter <b>Support</b>	2050-03-09-02-00	5
39	Lagerbock <b>Bearing block</b>	1014-03-15-10-00	1
40	Federring <b>Spring ring</b>	101 605 / 500 076	2
41	Flachrundschraube <b>Half-round head screw</b>	101 687 / 500 066	2
42	Führungsbolzen <b>Guide pin</b>	1010-03-01-23-05	2
43	Unterlagscheibe <b>Washer</b>	101 619 / 500 348	2
44	Schmiernippel <b>Capped lubricating nipple</b>	112 138	2
45	Filzplatte <b>Felt plate</b>	1010-03-01-22-01	1
46	Bremsplatte <b>Braking plate</b>	1010-03-01-22-02	1
47	Druckfeder <b>Compression spring</b>	1010-03-01-22-03	2
48	6-Kt-Schreibe <b>Hexagonal screw</b>	106 208 / 500 111	2
49	Abstreifbürste <b>Stripping brush</b>	1010-03-01-13-00	1
50	Halter <b>Support</b>	1014-03-12-28-01	1
51	Abstreifbürste unten <b>Stripping brush</b>	1010-03-01-25-00	1
52	Kurbelschutz <b>Protection for crank lever</b>	1010-03-03-11-00	1
53	Blech <b>Plate</b>	1010-03-03-09-01	1
54	Steuerscheibe <b>Control disk</b>	1010-0299-1121-8	1
55	Exzenter <b>Excentric</b>	1011-03-03-03-00	1

Pos.	Benennung <b>Description</b>	Artikelnummer <b>Part number</b>	Stück <b>Amount</b>
56	Unterlagscheibe <b>Washer</b>	101 600 / 500 083	2
57	Träger für Näherungsschalter <b>Support for proximity switch</b>	1010-C021-08-01	1
58	Unterlagscheibe <b>Washer</b>	101 595 / 500 088	2
59	6-Kt-Schreibe <b>Hexagonal screw</b>	101 767 / 500 122	2
60	Näherungsschalter <b>Proximity switch</b>		1
61	6-Kt-Schreibe <b>Hexagonal screw</b>	105 028 / 500 857	6
62	Federring <b>Spring ring</b>	101 604 / 500 075	6



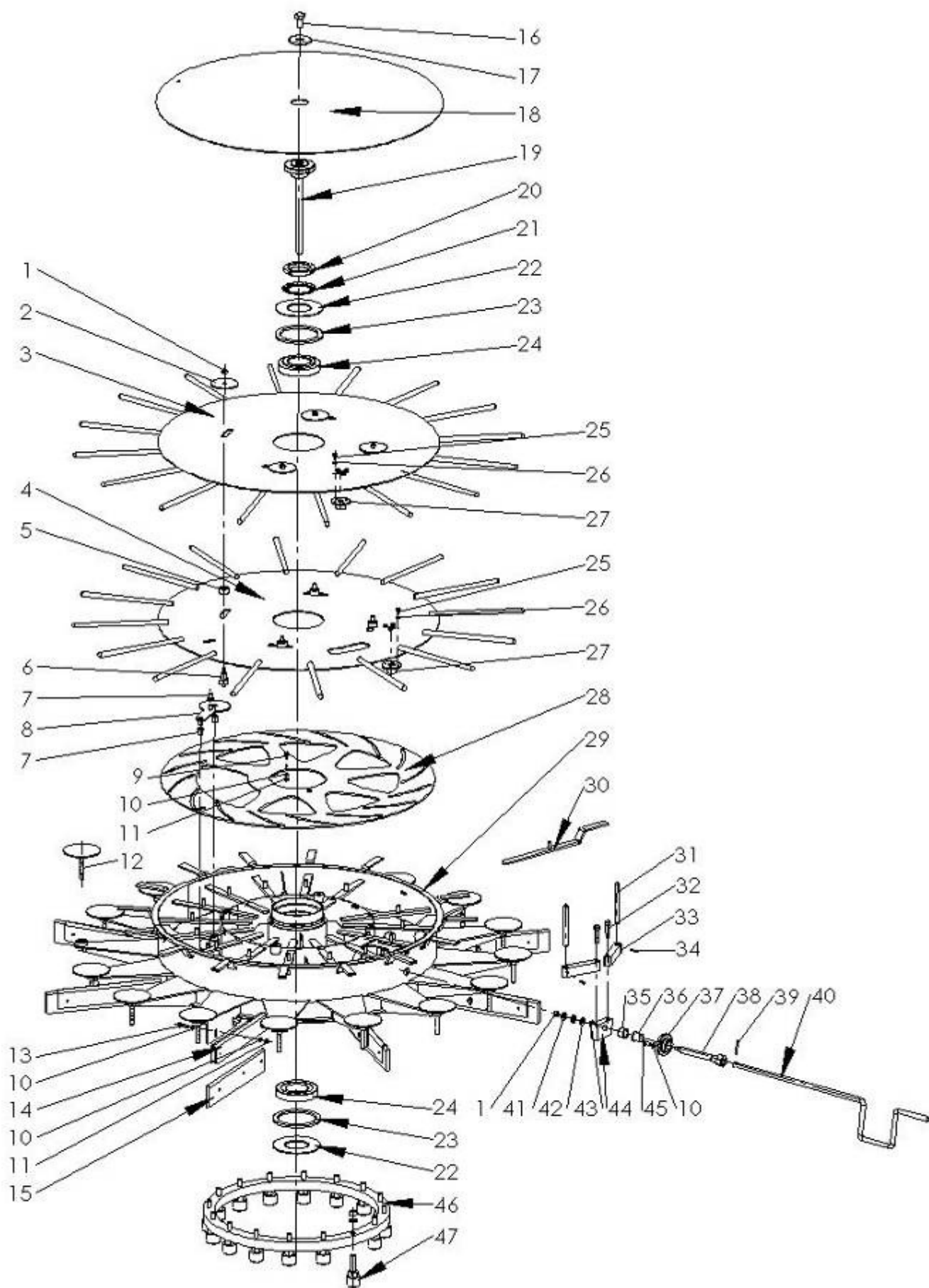
**1010-C000-00-00 KONSOLE**

**DREHTISCH 1010-D000-00-00**  
**TURNTABLE**

Pos.	Benennung Description	Artikelnummer Part number	Stück Amount
1	6-Kt-Mutter selbst. <b>Hexagonal nut</b>	102 972 / 500 232	4
2	Scheibe <b>Disk</b>	1010-1399-1177-12	4
3	Topaufnahme oben <b>Pot receptacle</b>	1010-D011-03-00	1
4	Topaufnahme unten <b>Pot receptacle</b>	1010-D011-02-00	1
5	Distanzring <b>Distance ring</b>	1010-1399-1177-11	4
6	Distanzbolzen <b>Distance bolt</b>	1010-1399-1177-10	4
7	Bundbuchse <b>Flange sleeve</b>	114 845 / 505 298	3
8	Hebel <b>Lever</b>	1010-13-15-02-00	1
9	Zylinder-Schraube <b>Cylinder head screw</b>	108 419 / 500 252	2
10	U-Scheiben <b>Washer</b>	101 595 / 500 088	36
11	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	105 083 / 500 221	18
12	Topaufklage <b>Pot support</b>	1010-03-02-16-00	16
13	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	105 037 / 500 123	16
14	Klemmblech <b>Clamping plate</b>	1010-03-15-04-02	8
15	Abstreifgummi <b>Stripping brush</b>	1010-03-15-04-03	8
16	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	105 037 / 500 123	1
17	U-Scheiben <b>Washer</b>	101 620 / 500 351	1
18	Kistenablage <b>Rack</b>	1010-03-01-20-00	1

Pos.	Benennung Description	Artikelnummer Part number	Stück Amount
19	Bundschraube <b>Flange screw</b>	1014-03-10-10-00	1
20	Wellenmutter <b>Shaft nut</b>	102 204 / 500 107	1
21	Sicherungsblech <b>Retaining plate</b>	102 202 / 500 106	1
22	Scheibe <b>Disk</b>	1010-03-02-09-01	2
23	Schutzring <b>Guard ring</b>	1010-03-02-09-02	2
24	Kegelrollenlager <b>Taper roller bearing</b>	102 199 / 200 331	2
25	Zylinder-Schraube <b>Cylinder head screw</b>	101 705 / 500 245	8
26	U-Scheiben <b>Washer</b>	101 594 / 500 087	8
27	Führung <b>Guide</b>	1010-13-15-10-01	2
28	Drehscheibe <b>Disc</b>	1010-13-15-05-01	1
29	Drehtisch <b>Turntable</b>	1010-D001-01-00	1
30	Zentrierleiste T16 <b>Centering bar</b>	1010-D011-01-00	16
31	Kerbstift <b>Rivet</b>	114 832 / 501 943	2
32	Passschraube <b>Set screw</b>	114 926 / 501 776	2
33	Gelenkstück <b>Hinge</b>	1010-13-15-06-02	2
34	Spannhülse <b>Clamping sleeve</b>	101 816 / 506 109	2
35	Distanz <b>Distance</b>	1010-13-15-06-04	1
36	Gleitlager <b>Sleeve bearing</b>	112 712 / 500 281	1
37	Nabe <b>Hub</b>	1010-13-15-06-03	1

Pos.	Benennung Description	Artikelnummer Part number	Stück Amount
38	Spindel <b>Spindle</b>	1010-D001-11-00	1
39	Knebelstift <b>Locking bolt</b>	101 892 / 500 094	1
40	Kurbel <b>Crank</b>	1010-03-02-11-01	1
41	U-Scheiben <b>Washer</b>	101 597 / 500 090	2
42	Gleitlager <b>Plate bearing</b>	114 098 / 501 773	1
43	Anlaufscheibe <b>Washer disk</b>	114 096 / 501 774	1
44	Verstellmutter <b>Adjustment nut</b>	1010-13-15-06-01	1
45	Zylinder-Schraube <b>Cylinder head screw</b>	101 712 / 500 253	2
46	Aufnahmering <b>Receiver ring</b>	1010-13-15-13-00	1
47	Mitnehmer lang <b>Delivery long</b>	1010-03-15-03-00	16
48	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	105 079 / 500 223	2



**1010-D000-00-00 Drehtisch**

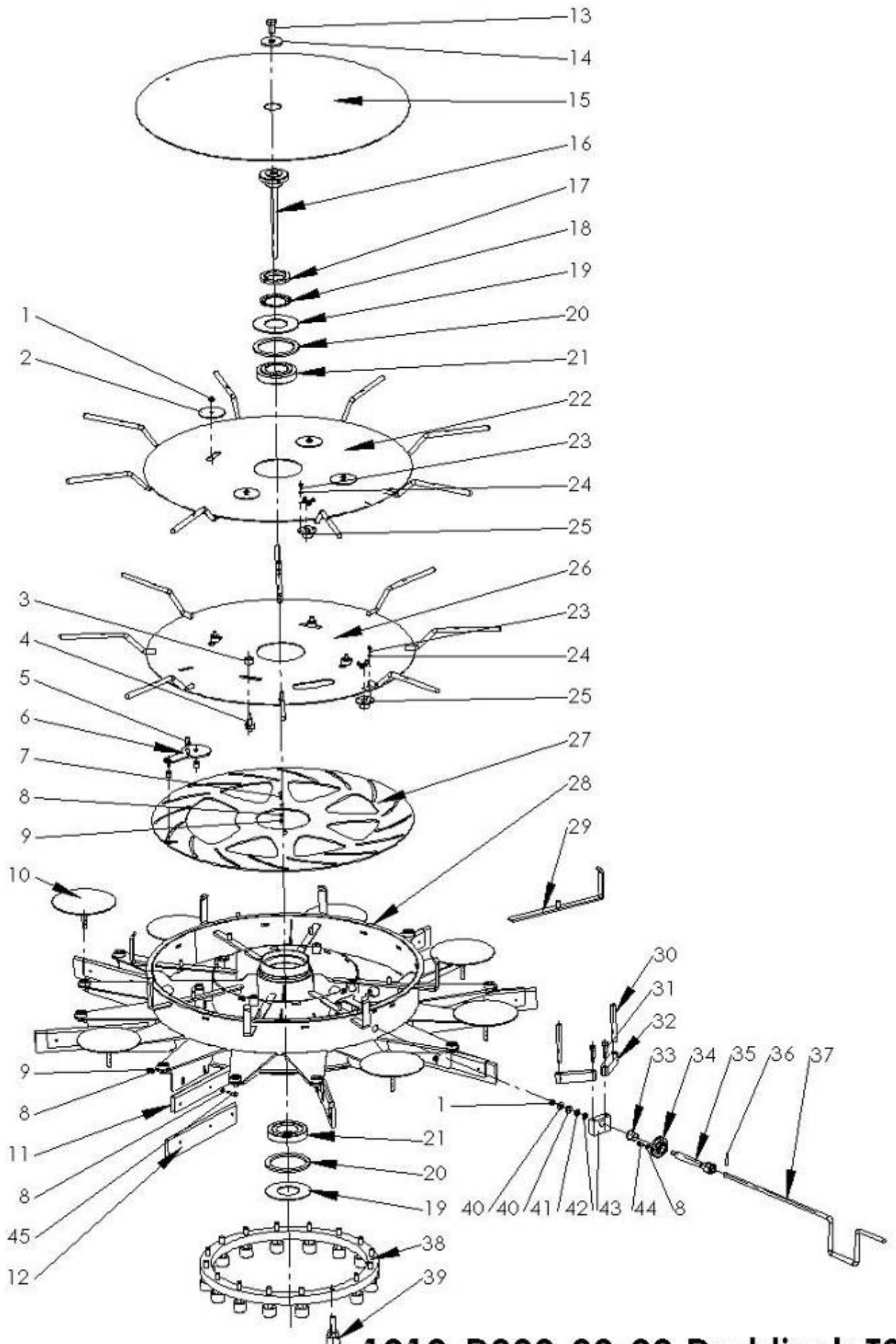
**DREHTISCH T8 1010-D000-00-00**  
**TURNTABLE T8**

Pos.	Benennung <b>Description</b>	Artikelnummer <b>Part number</b>	Stück <b>Amount</b>
1	6-Kt-Mutter selbst. <b>Hexagonal nut</b>	102 972 / 500 232	4
2	Scheibe <b>Disk</b>	1010-1399-1177-12	4
3	Distanzring <b>Distance ring</b>	1010-1399-1177-11	4
4	Distanzbolzen <b>Distance bolt</b>	1010-1399-1177-10	4
5	Bundbuchse <b>Flange bushing</b>	114 845 / 505 298	3
6	Hebel <b>Lever</b>	1010-13-15-02-00	1
7	Zylinder-Schraube <b>Cylinder head screw</b>	108 419 / 500 252	2
8	U-Scheiben <b>Washer</b>	101 595 / 500 088	36
9	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	105 083 / 500 221	18
10	Topfauflage <b>Pot support</b>	1010-03-02-16-00	16
11	Klemmblech <b>Clamping plate</b>	1010-03-15-04-02	8
12	Abstreifgummi <b>Stripping rubber</b>	1010-03-15-04-03	8
13	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	105 037 / 500 123	1
14	U-Scheiben <b>Washer</b>	101 620 / 500 351	1
15	Kistenablage <b>Rack</b>	1010-03-01-20-00	1
16	Bundschaube <b>Flange screw</b>	1014-03-10-10-00	1
17	Wellenmutter <b>Shaft nut</b>	102 204 / 500 107	1
18	Sicherungsblech <b>Retaining plate</b>	102 202 / 500 106	1



Pos.	Benennung Description	Artikelnummer Part number	Stück Amount
19	Scheibe <b>Disk</b>	1010-03-02-09-01	2
20	Schutzring <b>Guard ring</b>	1010-03-02-09-02	2
21	Kegelrollenlager <b>Taper roller bearing</b>	102 199 / 500 331	2
22	Topaufnahme oben <b>Pot receptacle</b>	1010-D012-03-00	1
23	Zylinder-Schraube <b>Cylinder head screw</b>	101 705 / 500 245	8
24	U-Scheiben <b>Washer</b>	101 594 / 500 087	8
25	Führung <b>Guide</b>	1010-13-15-10-01	2
26	Topaufnahme unten <b>Pot receptacle</b>	1010-D012-02-00	1
27	Drehscheibe <b>Disc</b>	1010-13-15-05-01	1
28	Drehtisch <b>Turntable</b>	1010-D001-01-00	1
29	Zentrierleiste T8 <b>Centering bar</b>	1010-D012-01-00	8
30	Kerbstift <b>Rivet</b>	114 832 / 501 943	2
31	Passschraube <b>Set screw</b>	114 926 / 501 776	2
32	Gelenkstück <b>Hinge</b>	1010-13-15-06-02	2
33	Gleitlager <b>Sleeve bearing</b>	112 712 / 500 281	1
34	Nabe <b>Hub</b>	1010-13-15-06-03	1
35	Spindel <b>Spindle</b>	1010-D001-11-00	1
36	Knebelstift <b>Locking bolt</b>	101 892 / 500 094	1

Pos.	Benennung Description	Artikelnummer Part number	Stück Amount
37	Kurbel <b>Crank</b>	1010-03-02-11-01	1
38	Aufnahmering <b>Receiver ring</b>	1010-13-15-13-00	1
39	Mitnehmer lang <b>Delivery long</b>	1010-03-15-03-00	16
40	U-Scheiben <b>Washer</b>	101 597 / 500 090	2
41	Gleitlager <b>Plate bearing</b>	114 098 / 501 773	1
42	Anlaufscheibe <b>Washer disk</b>	114 096 / 501 774	1
43	Verstellmutter <b>Adjustment nut</b>	1010-13-15-06-01	1
44	Zylinder-Schraube <b>Cylinder head screw</b>	101 712 / 500 253	2
45	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	105 037 / 500 123	16
46	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	105 079 / 500 223	2



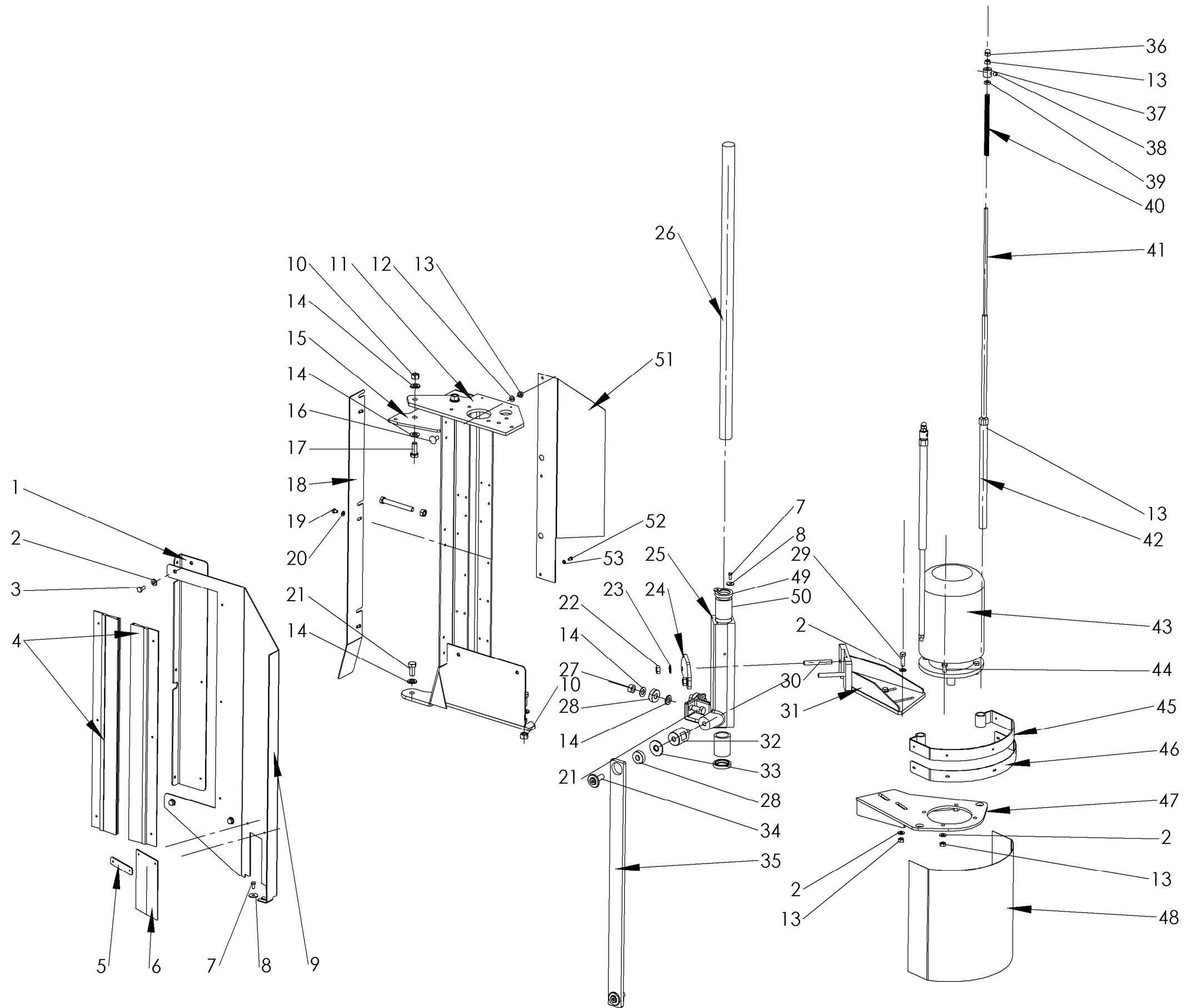
**1010-D000-00-00 Drehtisch T8**

**BOHRSTATION 1010-F000-00-00**  
**DRILL**

Pos.	Benennung <b>Description</b>	Artikelnummer <b>Part number</b>	Stück <b>Amount</b>
1	Winkel <b>Corner</b>	1010-F001-13-00	1
2	Unterlagscheibe <b>Washer</b>	101 596 / 500 089	11
3	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	105 023 / 500 112	3
4	Bürste <b>Brush</b>	1010-F001-11-01	2
5	Platte <b>Plate</b>	1010-F001-10-01	1
6	Gummiplatte <b>Rubber</b>	1010-F001-10-02	1
7	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	103 475 / 500 121	5
8	Unterlagscheibe <b>Washer</b>	101 616 / 500 353	5
9	Schutz <b>Protection</b>	1010-F001-09-01	1
10	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	105 078 / 500 224	3
11	Bohrständer <b>Drill rig</b>	1010-F001-07-00	1
12	Federring <b>Spring ring</b>	101 605 / 500 076	2
13	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	101 688 / 500 222	12
14	Unterlagscheibe <b>Washer</b>	101 598 / 500 080	10
15	Winkel <b>Corner</b>	1010-F001-04-01	1
16	Flachrundschaube <b>Half-round head</b>	101 687 / 500 066	2
17	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	105 035 / 500 185	2
18	Schutz <b>Protection</b>	1010-F001-08-01	1

Pos.	Benennung Description	Artikelnummer Part number	Stück Amount
19	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>		3
20	Unterlagscheibe <b>Washer</b>	101 595 / 500 088	3
21	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	105 022 / 500 176	5
22	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	105 079 / 500 223	2
23	Unterlagscheibe <b>Washer</b>	101 597 / 500 090	2
24	Spannstück <b>Spanner</b>	2400-F001-05-01	1
25	Hülse <b>Sleeve</b>	1010-04-01-04-01	1
26	Führungsstange <b>Guide rod</b>	1010-04-01-03-00	1
27	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	101 635	2
28	Rillenkugellager <b>Ball bearing</b>	102 190 / 500 336	4
29	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	105 034 / 500 166	2
30	Stiftschraube <b>Stud screw</b>	1010-04-01-09-02	2
31	Träger <b>Beam</b>	1010-F001-01-00	1
32	Adapter <b>Adapter</b>	1010-F001-02-01	1
33	Distanzscheibe <b>Distance bracket disk</b>	1010-01-03-03-03	2
34	Bundschraube <b>Flange screw</b>	1010-04-01-06-00	2
35	Stange <b>Bar</b>	1010-04-01-05-01	1
36	Hutmutter <b>Cap nut</b>	101 759	2
37	Klemmstück <b>Fastening piece</b>	1010-04-01-14-04	2

Pos.	Benennung <b>Description</b>	Artikelnummer <b>Part number</b>	Stück <b>Amount</b>
38	Gewindestift <b>Threaded pin</b>	101 742	2
39	Gummipuffer <b>Rubber buffer</b>	1010-04-01-14-03	2
40	Druckfeder <b>Compression spring</b>	1010-04-01-14-02	2
41	Stange <b>Bar</b>	1010-04-01-14-01	2
42	Führungsrohr <b>Guide pipe</b>	1010-04-01-13-00	2
43	Motor <b>Motor</b>	101 900	1
44	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	101 768 / 500 169	4
45	Bohrerschutz <b>Drill guard</b>	1010-04-01-12-00	1
46	Spannblech <b>Clamping plate</b>	1010-04-01-12-06	1
47	Bohrerhalter <b>Support</b>	1010-F011-01-00	1
48	Gummi <b>Rubber</b>	1010-04-01-12-07	1
49	Dichtring <b>Joint ring</b>	102 502	2
50	Kugelhülse <b>Ball sleeve</b>	102 546	2
51	Schutz <b>Protection</b>	1010-F001-03-01	1
52	Zylinderschraube <b>Cylinder head screw</b>		3
53	Federring <b>Spring ring</b>	101 594/500 087	3

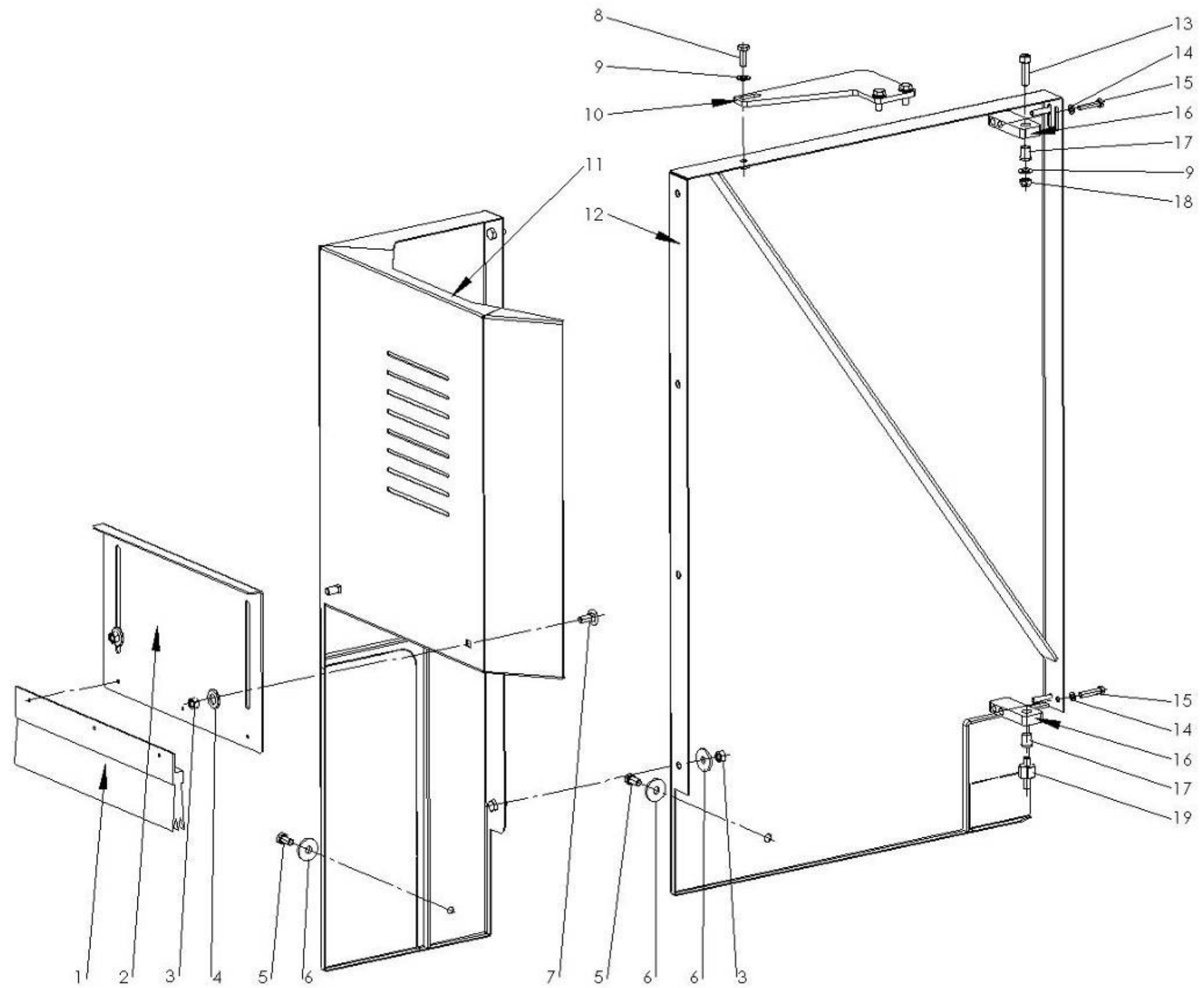


**1010-F000-00-00 BOHRSTATION**

**TÜR 1010-G000-00-00**  
**DOOR**

Pos.	Benennung <b>Description</b>	Artikelnummer <b>Part number</b>	Stück <b>Amount</b>
1	Bürste <b>Brush</b>	1010-G002-05-02	1
2	Blech <b>Plate</b>	1010-G002-05-01	1
3	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	101 688 / 500 222	6
4	Unterlagscheibe <b>Washer</b>	101 598 / 500 080	2
5	6-Kt-Scheibe <b>Hexagonal screw</b>	105 027 / 500 113	2
6	Unterlagscheibe <b>Washer</b>	101 617 / 500 350	6
7	Flachrundschraube <b>Half-round head screw</b>	101 687 / 500 066	2
8	6-Kt-Scheibe <b>Hexagonal screw</b>	105 023 / 500 112	3
9	Unterlagscheibe <b>Washer</b>	101 596 / 500 089	4
10	Befestigung <b>Mounting</b>	1010-G002-03-01	1
11	Bohrerschutz <b>Protection</b>	1010-G002-04-00	1
12	Tür <b>Door</b>	1010-G002-01-00	1
13	Zylinder-Schraube <b>Cylinder head screw</b>	101 724 / 500 261	1
14	Federring <b>Spring ring</b>	101 604 / 500 075	4
15	6-Kt-Scheibe <b>Hexagonal screw</b>	101 650 / 500 116	4
16	Scharnier <b>Hinge</b>	2400-G001-03-01	2
17	Buchse <b>Bushing</b>		2
18	6-Kt-Mutter selbsts. <b>Hexagonal nut</b>	102 972 / 500 232	1
19	Stift <b>Pin</b>	1800-G001-02-01	1





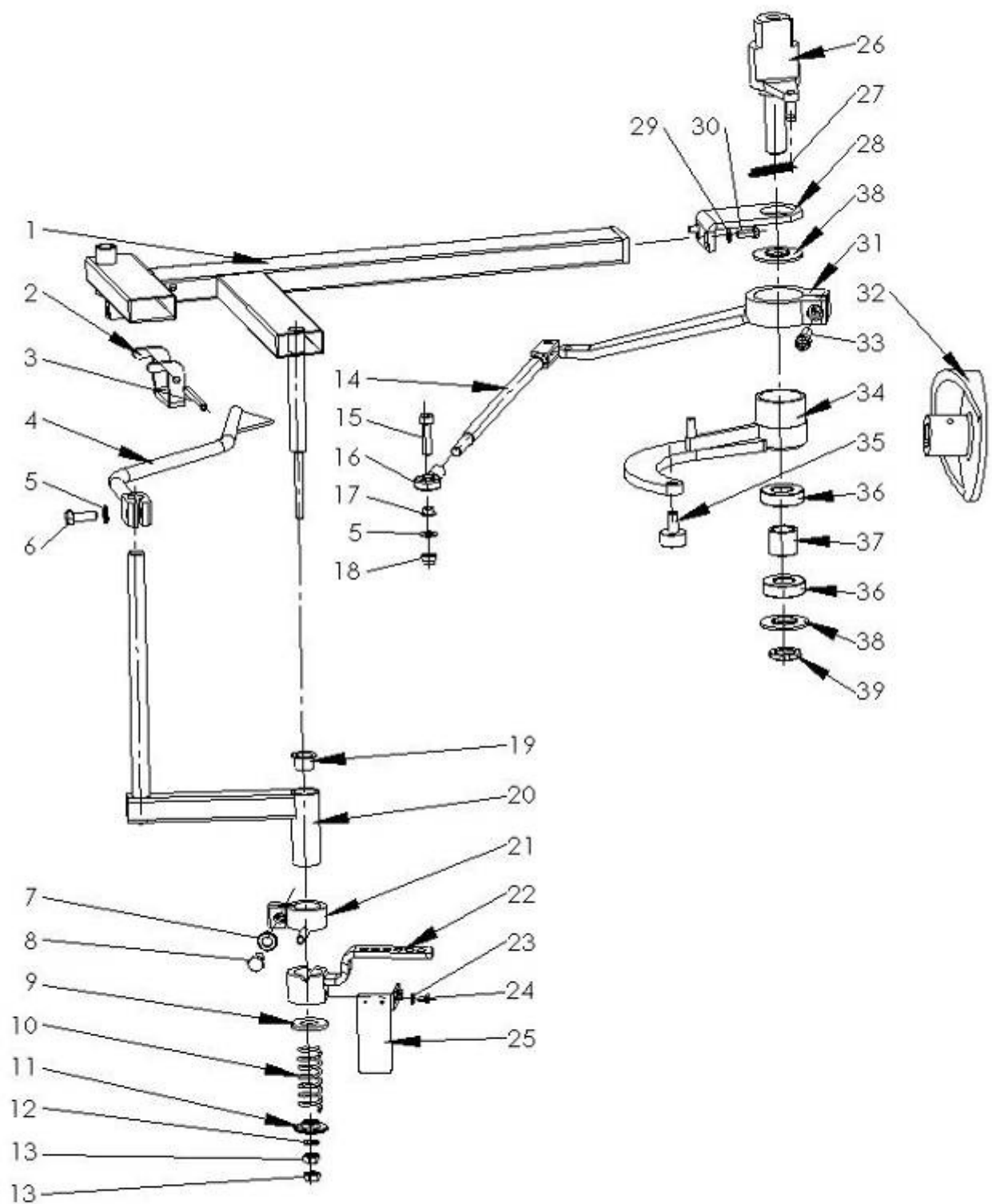
1010-G000-00-00 TÜR

**ÜBERGABE 1010-L000-00-00**  
**POT TRANSFER**

Pos.	Benennung <b>Description</b>	Artikelnummer <b>Part number</b>	Stück <b>Amount</b>
1	Konsole mechanisch <b>Console mechanical</b>	1010-L001-01-00	1
2	Klemmhebel <b>Clamping lever</b>	1014-03-10-02-00	1
3	Splintbolzen <b>Split pin</b>	1014-03-10-02-03	1
4	Übergabehebel <b>Pot transfer lever</b>	1014-03-12-22-00	1
5	Unterlagscheibe <b>Washer</b>	101 597 / 500 090	1
6	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	101 669 / 500 183	1
7	Unterlagscheibe <b>Washer</b>	101 598 / 500 080	1
8	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	105 022 / 500 176	1
9	Scheibe <b>Disk</b>	1010-L001-05-01	1
10	Druckfeder <b>Compression spring</b>	2400-L021-16-01	1
11	Scheibe <b>Disk</b>	2400-L021-18-01	1
12	Federring <b>Spring ring</b>	101 606 / 500 077	1
13	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	105 079 / 500 223	2
14	Zugstange <b>Towing bar</b>	1010-L001-07-00	1
15	Zylinder-Schraube <b>Cylinder head screw</b>	101 732 / 500 269	1
16	Gelenkkopf <b>Swivel head</b>	500 322	1
17	Buchse <b>Busching</b>		1
18	6-Kt-Mutter <b>Hexagonal nut</b>	112 833 / 500 234	1

Pos.	Benennung <b>Description</b>	Artikelnummer <b>Part number</b>	Stück <b>Amount</b>
19	Buchse <b>Busching</b>		1
20	Hebel <b>Lever</b>	1010-L001-03-00	1
21	Spannstück <b>Clamping element</b>	1010-L001-04-00	1
22	Stellhebel <b>Control lever</b>	1010-L001-02-00	1
23	Unterlagscheibe <b>Washer</b>	101 595 / 500 088	2
24	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	103 475 / 500 121	2
25	Schalterhalter <b>Switch support</b>	1010-L001-06-01	1
26	Steckachse <b>Plug axle</b>	1014-03-10-03-00	1
27	Zugfeder <b>Towing spring</b>	1014-03-10-04-05	1
28	Zentrierplatte <b>Centred plate</b>	1014-03-10-05-00	1
29	Unterlagscheibe <b>Washer</b>	101 596 / 500 089	2
30	6-Kt-Schraube <b>Hexagonal screw</b>	105 023 / 500 112	2
31	Stellhebel <b>Control lever</b>	1014-03-10-06-00	1
32	Steuerkurve <b>Control curve</b>	1014-03-03-06-00	1
33	Zylinder-Schraube <b>Cylinder head screw</b>	101 738 / 500 274	1
34	Schwinghebel <b>Swing arm</b>	1014-03-10-04-00	1
35	Kurvenrolle <b>Cam roller</b>	102 550	1
36	Rillenkugellager <b>Ball bearing</b>	102 195	2
37	Distanzhülse <b>Distance sleeve</b>	1014-03-10-04-04	1

Pos.	Benennung <b>Description</b>	Artikelnummer <b>Part number</b>	Stück <b>Amount</b>
38	Scheibe <b>Disk</b>	1014-03-10-07-00	2
39	Wellenmutter <b>Shaft nut</b>	102 203	1



**1010-L000-00-00 ÜBERGABE**

## **10 Pneumatik- Und Elektro-Schaltpläne**

## 11 Gewährleistung

### Gartenbaumaschinen und Sondermaschinen

Für Mängel der Lieferung, sowie beim Fehlen ausdrücklich zugesicherter Eigenschaften haften wir unter Ausschluss weiterer Ansprüche in der Weise, dass wir alle diejenigen Teile unentgeltlich ausbessern oder nach unserer Wahl neu liefern, die sich innerhalb zwölf Monaten (bei Mehrschichtbetrieb innerhalb sechs Monaten) seit Eintreffen beim Besteller wegen Material-, Herstellungs- oder Konstruktionsfehlern als unbrauchbar oder in ihrer Brauchbarkeit nicht unerheblich beeinträchtigt herausstellen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen (z.B. Motoren), haften wir nur in dem Umfang und für die Zeit, wie uns dies von den Unterlieferanten zugestanden wird.

Etwa ersetzte Teile werden unser Eigentum, Gewährleistungsverpflichtungen bestehen nicht, wenn der auftretende Fehler in ursächlichem Zusammenhang damit steht, dass der Besteller die von uns gelieferten Produkte fehlerhaft oder nachlässig behandelt hat, sie übermäßig beansprucht hat, unsachgemäße oder ohne unserer vorherige Genehmigung vorgenommene Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten selbst durchgeführt oder durch Dritte hat durchführen lassen.

Das Recht des Bestellers, Ansprüche aus Mängel geltend zu machen, verjährt in allen Fällen vom Zeitpunkt der rechtzeitigen Rüge an in sechs Monaten, frühestens jedoch mit Ablauf der Gewährleistungspflicht. Wir sind zur Beseitigung von Mängeln nicht verpflichtet, solange der Besteller seine vor Bekanntwerden des Mangels fälligen Verpflichtung uns gegenüber nicht erfüllt.

## **Konstruktions- Formänderungen für Gartenbau- maschinen und Geräte**

Konstruktions- und Formänderungen, insbesondere Abweichungen von den Abbildungen, Beschreibungen usw. behalten wir uns während der Lieferzeit vor, sofern der Kaufgegenstand nicht erheblich geändert wird, keine Verschlechterung oder Wertminderung mit sich bringt und die Änderungen für den Besteller zumutbar sind.

**Sie haben sich für ein echtes Qualitätsprodukt entschieden.**

**Wir wünschen Ihnen damit viel Erfolg.**

**Empfehlen Sie uns bitte weiter.**

**Vielen Dank.**

**IHR MAYER-TEAM**

